

WE CARE ABOUT FOOTBALL



- UEFA-Generalsekretär ●
- UEFA-Marketing und Medienrechte ●
- Berufsfussball ●
- Fussballentwicklung ●
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ●
- Nationalverbände ●
- Rechtsdienst und Klublizenzierung ●
- Dienste ●
- UEFA Media Technologies SA ●
- UEFA-Marketing und Medienmanagement ●
- Euro 2008 SA ●
- Finanzen ●

FINANZBERICHT
2006/07



Inhaltsverzeichnis

Einführende Bemerkungen

UEFA-Kennzahlen	03
Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA	04–06

Konsolidierte Jahresrechnung



Konsolidierte Erfolgsrechnung	07–08
Konsolidierte Bilanz	09–10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	11–12

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung



Übersicht	13
Allgemeine Informationen	13
Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	13–18
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	19–26
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	27–36
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	36
Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung	37
Bericht des Konzernprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung	38

Jahresrechnung der UEFA

WE CARE ABOUT FOOTBALL



UEFA Erfolgsrechnung in Schweizer Franken	39
UEFA Bilanz in Schweizer Franken	40
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA	41
Bericht der Revisionsstelle	42

Other Disclosures

weitere Angaben (dieser Abschnitt wird nur in Englisch veröffentlicht)

Net result by competition and cost driver	43–44
UEFA Champions League: Key Figures	45–48
UEFA Cup: Key Figures	49–50
Flow of Money – Payments in favour of Associations	51
Flow of Money – HatTrick solidarity payments	52

Dieser Finanzbericht wird in Englisch, Französisch und Deutsch veröffentlicht. Es wird auch auf das Kapitel «Finanzen» im Bericht der UEFA-Administration 2006/07 hingewiesen. In diesen beiden Dokumenten gilt in Bezug auf die Finanzberichterstattung die englische Fassung (gemäss Art. 4.3 der UEFA-Statuten).



Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)

2006 / 07

2005 / 06

Konsolidierte Erfolgsrechnung:

Total Einnahmen	1 151 597	700 448
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	638 569	450 831
Solidaritätszahlungen	156 101	123 351
Betriebsergebnis	49 754	38 647
Nettoergebnis	38 820	32 428

Konsolidierte Bilanz:

Flüssige Mittel	678 479	502 958
Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden	339 555	348 353
UEFA-Eigenkapital	256 189	242 484
Bilanzsumme	941 993	772 829

Konsolidierte Mittelflussrechnung:

Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	423 802	54 407
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	26 491	-20 917
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-156 101	-123 351
Veränderung der Netto-Flüssigen-Mittel	294 192	-89 861

Administration:

Total UEFA-Administrationskosten	31 532	27 408
----------------------------------	--------	--------

Finanzergebnis:

Total Finanzergebnis	49 170	17 479
----------------------	--------	--------

Anzahl der Angestellten:

UEFA	(unbefristete Verträge)	187.3	183.5
UEFA Media Technologies SA	(unbefristete Verträge)	54.7	53.0
Euro 2008 SA	(befristete Verträge)	103.0	46.0
UEFA Lehrlinge & Praktikanten		4.0	2.5
Total		349.0	285.0
(gerechnet auf Vollzeitstellen)			

Anzahl UEFA Wettbewerbsspiele:

Klubwettbewerbe	637	659
Nationalmannschafts-Wettbewerbe (inklusive Unter 21)	267	273
Frauenfußball (inklusive Unter 19)	296	345
Futsal	148	69
Juniorenwettbewerbe (Unter 17 & Unter 19)	259	259
Weitere Wettbewerbe (Regionen-Pokal / Meridian-Pokal)	75	0
Total	1 682	1 605

Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA

Wir freuen uns, den UEFA-Finanzbericht 2006/07 vorlegen zu können, der in der gleichen Form gestaltet wurde wie im vergangenen Jahr, wodurch volle Transparenz gewährleistet wird.

Das Finanzergebnis 2006/07 kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die UEFA Champions League weist ein sehr erfreuliches Resultat aus. Es konnten höhere Beträge an die 32 Mannschaften ausgeschüttet und höhere Solidaritätszahlungen zugunsten der europäischen Fussballfamilie geleistet werden.
- Die EURO 2008 hat in der Bilanz per 30. Juni 2007 bereits Spuren hinterlassen. Der UEFA-Posten *Flüssige Mittel* hat durch beträchtliche Vorauszahlungen von EURO-2008-Broadcastern und -Sponsoren sowie durch Einnahmen aus der ersten Verkaufsphase für Eintrittskarten und Hospitality-Pakete für die EURO 2008 einen markanten Zuwachs erfahren.
- Die Währungseffekte waren dieses Jahr günstig für die UEFA. Gekoppelt mit den besseren Bedingungen auf dem Geldmarkt konnte so ein Finanzergebnis von EUR 49 Mio. erreicht werden, im Vergleich zu EUR 17,5 Mio. im Vorjahr.

Der Finanzbericht ist integraler Bestandteil des Berichts der UEFA-Administration 2006/07

Während der Bericht der UEFA-Administration alle Wettbewerbe und zahlreiche Aktivitäten der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA behandelt, geht der Finanzbericht detailliert auf die finanziellen Auswirkungen dieser Aktivitäten ein. Auf diese Weise sind die Kongressdelegierten in der Lage, ihren statutarischen Pflichten nachzukommen und Finanzberichte der vergangenen Spielzeit unter optimalen Voraussetzungen zu prüfen und zu genehmigen und, was noch wichtiger ist, finanzielle Beschlüsse für die Zukunft zu fällen. Zu diesem Zweck werden ein strategischer finanzieller Ausblick auf sechs Jahre sowie ein ausführliches Budget für 2008/09 separat vorgelegt.

Veröffentlichung voll konsolidierter Zahlen für 2006/07

Die veröffentlichten Zahlen beziehen sich auf die UEFA und die Rechnungsabschlüsse der beiden vollständig im Eigentum der UEFA befindlichen Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA. Diese beiden Tochtergesellschaften sind ausschliesslich für die UEFA tätig und generieren auch keine Einnahmen von Dritten, ausgenommen die Euro 2008 SA aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Hospitality-Paketen für die EURO 2008, mit denen ein Teil der Organisationskosten finanziert wird.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze sowie weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auf den Seiten 13 bis 18 dieses Berichts.

Der Euro – Berichtswährung der UEFA

Es ist wichtig festzuhalten, dass der **Schweizer Franken als Währung für die tagtäglichen Buchungen der UEFA auch weiterhin verwendet wird**, nicht zuletzt, weil der überwiegende Teil aller Transaktionen in der offiziellen Währung des Landes, in dem sich der Sitz der UEFA befindet, zu buchen ist.

Die meisten Verträge für die EURO 2008 und den UEFA-Champions-League-Zyklus 2006–09 wurden in Euro abgeschlossen. Zudem erfolgen nach der Einführung der zentralen Vermarktung des UEFA-Pokals ab dem Viertelfinale alle Zahlungen an Mannschaften, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, sowie alle Solidaritätszahlungen in Euro. Dadurch taucht diese Währung häufiger in den Büchern der UEFA auf. Hinzu kommt, dass der Euro in naher Zukunft die offizielle Währung von etwa der Hälfte der UEFA-Mitgliedsverbände sein wird.

Infolgedessen ist der Euro die Berichtswährung der UEFA. Für die UEFA als europäischer Fussball-Dachverband scheint es sinnvoll, Bilanz und Erfolgsrechnung in Euro zu veröffentlichen.

Fussnote zum Schweizer Franken

Der Schweizer Franken ist nicht völlig aus diesem Finanzbericht verschwunden, denn die HatTrick-Zahlungen werden bis und mit der Saison 2007/08 weiter in Schweizer Franken getätigt und gebucht, da das Programm 2004/05–2007/08 vollständig aus den Einnahmen der EURO 2004, die in Schweizer Franken generiert wurden, finanziert wird.



Währungseffekte

Wie bereits erwähnt, wird für die tagtäglichen Buchungen der UEFA nicht zuletzt aus rechtlichen Gründen weiterhin der Schweizer Franken verwendet. Die Wahl des **Euro als Berichtswährung** der UEFA hat jedoch Auswirkungen, die am besten anhand des konkreten Beispiels der Projektbuchhaltung der UEFA Champions League 2006/07 aufgezeigt werden können.

Für eine gesamteuropäische Organisation wie die UEFA scheint es logisch, den Euro als Berichtswährung zu verwenden, obwohl dies einen bedeutenden Währungseffekt haben kann, insbesondere wenn der Wechselkurs zwischen dem CHF und dem EUR stark schwankt, wie dies im Berichtsjahr der Fall war.

Beispiele für Währungseffekte im Zusammenhang mit der Projektabrechnung der UEFA Champions League 2006/07

Mio. EUR		Mio. CHF
825.7	Einnahmen 2006/07 (wovon 818.8 als Berechnungsgrundlage für die Ausschüttung), die automatisch gemäss dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs in Schweizer Franken umgerechnet wurden. Gegenwert in Schweizer Franken: (über das ganze Jahr gerechneter Durchschnittskurs: 1,5853).	1 309.0
780.4	Kosten der Ausschüttungen, Solidaritätszahlungen und Wettbewerbsausgaben, die ebenfalls automatisch gemäss dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs in Schweizer Franken umgerechnet wurden. Gegenwert in Schweizer Franken: (Jahres-Durchschnittskurs von 1,6139, d.h. höherer Wert als jener für die Einnahmen, da der Euro im Verhältnis zum Schweizer Franken ständig stieg und die Ausschüttungen und Ausgaben erst einige Monate nach Eingang der Zahlungen fällig wurden).	1 259.5
45.3	Folglich beläuft sich der Beitrag der UEFA Champions League 2006/07 zum UEFA-Nettoergebnis in den beiden Währungen auf: Diese Beträge ergeben sich aus den <i>Gesamteinnahmen</i> abzüglich der <i>Gesamtkosten</i> in der jeweiligen Währung (und nicht aus der Umrechnung eines Totals in die andere Währung unter Anwendung des am betreffenden Tag gültigen offiziellen Wechselkurses).	49.5

Demzufolge sind die Endergebnisse in den beiden Währungen erklärungsbedürftig. Aufgrund der Tatsache, dass das Kostenrechnungssystem der UEFA auf zwei Währungen (EUR und CHF) ausgerichtet ist, und indem alle Beträge, die in EUR eingegeben werden, automatisch gemäss dem an einem bestimmten Tag gültigen Wechselkurs in CHF umgerechnet werden (und umgekehrt), kann es solche ungewöhnlichen Endergebnisse geben, insbesondere wenn der Wechselkurs zwischen

CHF und EUR sehr stark schwankt und es sich um hohe Beträge handelt.

In Anbetracht dessen, dass die UEFA Champions League einen wesentlichen Anteil der UEFA-Einnahmen generiert und dementsprechend zum Nettoergebnis beiträgt, ist klar, dass das Endergebnis, das in EUR und in CHF ausgedrückt wird, ebenfalls durch diese Währungseffekte beeinflusst wird.

Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA

2006/07 war das letzte Jahr, das teilweise aus Einnahmen der EURO 2004 finanziert wurde

2006/07 war das letzte von drei Finanzjahren nach der EURO 2004, die aus den Einnahmen dieses Spitzen-Nationalmannschaftswettbewerbs mitfinanziert wurden. Die untenstehende Tabelle zeigt, dass mit Geldern aus

der EURO 2004 Dienstleistungen und Programme für den europäischen Fussball und insbesondere zugunsten der Nationalverbände finanziert werden:

alle Beträge in Mio. CHF	EURO Pool zur Finanzierung des HatTrick- Programms 2004–08	Zurückgestellte Einnahmen der UEFA für die Mitfinanzierung der drei Finanzjahre 2004/05–2006/07
Gutschrift 2003/04	490	240
Übertrag aus den zurückgestellten Einnahmen der UEFA in den EURO-Pool		
• 2005/06	+60	-60
• 2006/07	+60	-60
Gesamtgutschrift für die Zeitspanne 2004–2008	610	120 NB: je CHF 60 Mio. wurden in den Finanzjahren 2005/06 und 2006/07 aufgelöst
Ursprünglich budgetierte Gutschrift	400	200

Wie aus dem konsolidierten Budget 2007/08 der UEFA und dem Strategischen Finanzausblick ersichtlich ist, werden aus der EURO 2008 keine Einnahmen

zurückgestellt werden, um zukünftige Finanzjahre mitzufinanzieren. Die neue Politik der UEFA in diesem Zusammenhang wird im Kapitel «Ausblick» beschrieben.

Ausblick

Das Finanzjahr 2007/08 wird das Ergebnis der EURO 2008 umfassen und sieht sehr vielversprechend aus. Das budgetierte Nettoergebnis, mit dem das Eigenkapital der UEFA aufgestockt werden soll, beläuft sich auf EUR 200 Mio. In den drei folgenden Jahren werden jedoch negative Ergebnisse ausgewiesen, wobei die Verluste mit dem Eigenkapital der UEFA verrechnet werden sollen.

Die UEFA freut sich, dem UEFA-Kongress 2008 in einem separaten Dokument einen Strategischen Finanzausblick für die nächsten sechs Jahre vorlegen zu können. Diese langfristige Planung wird nicht nur der UEFA selbst zugute kommen, sondern vor allem auch ihren Mitgliedsverbänden und deren Klubs, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen.

UEFA – WE CARE ABOUT FOOTBALL



Das Nettoergebnis 2006/07 von EUR 38,82 Mio. ist deutlich höher als das vom UEFA-Kongress 2006 genehmigte Budget (EUR 10 Mio., Gegenwert von CHF 15,2 Mio.). Dies ist umso erfreulicher, als nur EUR 36,3 Mio. (CHF 60 Mio. statt der budgetierten CHF 100 Mio.) aus Rückstellungen für die Mitfinanzierung der zahlreichen Aktivitäten der UEFA aufgelöst werden mussten.

So waren beispielsweise die Einnahmen aus der UEFA Champions League höher als budgetiert. Zum zweiten Mal in Folge gilt dies auch für den UEFA-Pokal. Der Anstieg des Nettoergebnisses ist teilweise allerdings auch auf geringere Ausgaben, z.B. für Projekte, zurückzuführen. Im Berichtszeitraum hinterliess auch die Stärkung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken Spuren. Die Währungsgewinne beliefen sich auf EUR 25,1 Mio., wobei es sich zu einem grossen Teil um nicht realisierte Gewinne handelte.

Dank dieser guten Ergebnisse war es erneut möglich, EUR 36,3 Mio. (CHF 60 Mio.) aus Rückstellungen, d.h. aus dem Ergebnis der EURO 2004, in den EURO-Pool zu transferieren, um damit zukünftige HatTrick-Programme zugunsten der Mitgliedsverbände zu finanzieren.

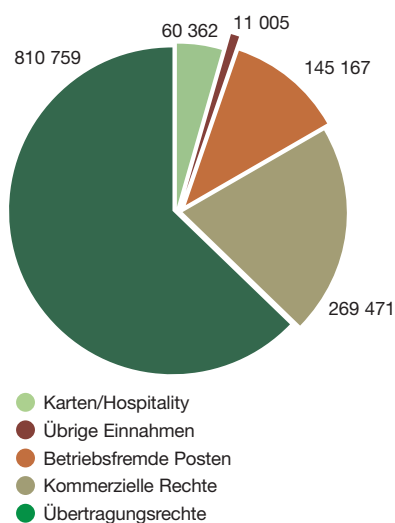
Ein beeindruckender Gesamtbetrag von EUR 156,1 Mio. konnte für Solidaritätszahlungen bereitgestellt werden, im Vergleich zu EUR 123,3 Mio. im Vorjahr.

Mit einem Anteil von über 62% bleiben die *Übertragungsrechte* die wichtigste Einnahmequelle, gefolgt von den *kommerziellen Rechten*, die rund 20% der Gesamteinnahmen ausmachen. In relativen Zahlen sind diese beiden Posten praktisch gleich wie im Vorjahr. Das Total der *Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Hospitality-Paketen* ist dank der Verkäufe für die EURO 2008 und der Tatsache, dass bereits EUR 37,8 Mio. für Hospitality-Pakete an die UEFA überwiesen wurden, gestiegen. Ein weiterer deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr betrifft die *Betriebsfremden Posten* oder genauer, das *Finanz-*

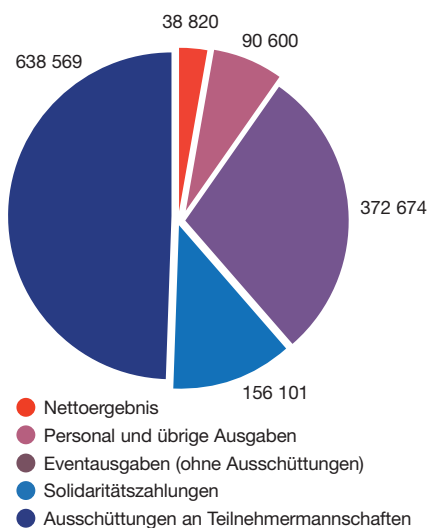
ergebnis von über EUR 49 Mio. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass rund die Hälfte dieses Ergebnisses auf aussergewöhnliche Umstände, d.h. Wechselkursgewinne dank des starken Euro während des Berichtszeitraums zurückzuführen ist. Davon bezieht sich ein hoher Anteil auf nicht realisierte Gewinne.

NB: Bei der Analyse der Gesamteinnahmen 2006/07 ist zu berücksichtigen, dass ein wesentlicher Anteil, EUR 256 Mio., der EURO 2008 zuzuschreiben ist. Dies hat allerdings keine Auswirkungen auf das Nettoergebnis 2006/07, da diese Zahlungen weiter unten in der Erfolgsrechnung unter dem Posten *Periodenabgrenzung* unter *Total Eventausgaben* neutralisiert werden.

Einnahmequellen 2006/2007
in KEUR



Verwendung der Einnahmen 2006/2007
in KEUR



Die Graphiken weisen die Einnahmequellen und -verwendung aus. Hierzu wurden die Gesamteinnahmen wie folgt berechnet:

KEUR 1 151 597 Total Einnahmen gemäss Posten IS 8

KEUR 145 167 Total Betriebsfremde Posten gemäss IS 23–26

KEUR 1 296 764 Total Einnahmequellen und -verwendung

Konsolidierte Erfolgsrechnung: 2006/07

		EFFEKTIV 2006 / 07	EFFEKTIV 2005 / 06
	Notes		
Einnahmen aus Übertragungsrechten	IS 1	810 759	511 628
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	IS 2	269 471	175 345
Kartenverkauf	IS 3	22 497	4 120
Hospitality-Einnahmen	IS 4	37 865	0
Übrige fussballbezogene Einnahmen	IS 5	7 592	7 655
Betriebsfremder Ertrag	IS 6	2 264	568
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	IS 7	1 149	1 132
TOTAL EINNAHMEN	IS 8	1 151 597	700 448
Ausschüttungen an Teilnehmerschaften	IS 9	-638 569	-450 831
Direkte Eventausgaben	IS 10	-65 045	-47 493
Rechtevermarktung	IS 11	-20 704	-13 994
Hospitality-Ausgaben	IS 12	-7 972	-2 201
TV-Produktion	IS 13	-12 034	-6 227
Internet- & IT-Lösungen	IS 14	-21 426	-15 681
Schiedsrichter & Delegierte	IS 15	-19 995	-17 432
Periodenabgrenzung	IS 16	-224 352	-36 078
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	IS 17	-1 146	-1 132
Total Eventausgaben		-1 011 243	-591 069
BRUTTOERGEBNIS		140 354	109 379
Löhne & Sozialleistungen		-39 696	-31 799
Übrige Personalausgaben		-1 137	-1 181
Total Personalkosten	IS 18	-40 833	-32 980
Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen		-12 972	-11 196
Beraterhonorare & Aushilfskräfte	IS 19	-9 684	-7 591
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	IS 20	-10 749	-8 069
Bürobetriebsaufwand	IS 21	-12 703	-7 284
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	IS 22	-3 659	-3 612
Total Diverser Ausgaben		-49 767	-37 752
BETRIEBSERGEBNIS		49 754	38 647
Finanzergebnis	IS 23	49 170	17 479
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle & Steuern	IS 24	-453	-295
Bildung von Rückstellungen	IS 25	-42 674	-42 892
Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool	IS 26	139 124	142 840
Total Betriebsfremder Posten		145 167	117 132
Solidarität	IS 27	-86 831	-58 079
HatTrick-Programm	IS 28	-65 041	-61 365
Beiträge & Spenden	IS 29	-3 351	-3 335
Entwicklungs- & Hilfsprojekte	IS 30	-878	-572
Total Solidaritätszahlungen		-156 101	-123 351
NETTOERGEBNIS	IS 31	38 820	32 428

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)



Der deutliche Anstieg der Bilanzsumme um EUR 169 Mio. (oder 22% in relativen Zahlen) auf EUR 942 Mio. ist im Zusammenhang mit der EURO 2008 zu sehen und ist das Ergebnis der Vorauszahlungen von Broadcastern und Sponsoren sowie der ersten Zahlungen für Eintrittskarten und Hospitality-Pakete. Dies findet im markanten Anstieg des Postens *Flüssige Mittel* Ausdruck.

Die wichtigsten Änderungen auf der Passivseite sind:

- Einerseits enthält das Total *Aufgelaufene Erträge* von EUR 249 Mio. (EUR 45 Mio. im Vorjahr) aus vorerwähnten Gründen das EURO-2008-Ergebnis und entspricht der Differenz zwischen den eingegangenen Vorauszahlungen und den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Organisationskosten für die EURO 2008.
- Andererseits belaufen sich die *Rückstellungen* nach der Auflösung des letzten Teils der zurückgestellten Einnahmen aus der EURO 2004 auf EUR 22,7 Mio., im Vergleich zu EUR 96,9 Mio. vor zwölf Monaten.

Das *Eigenkapital* der UEFA beläuft sich auf EUR 256,2 Mio. (CHF 424 Mio.).

Die Struktur der konsolidierten UEFA-Bilanz per 30. Juni 2007 bleibt praktisch unverändert, obwohl die Posten *Eigenkapital* und *Anlagevermögen* nicht im gleichen Ausmass gewachsen sind wie die Posten *Umlaufvermögen* und *Kurzfristiges Fremdkapital*. Die bereits eingegangenen Zahlungen im Zusammenhang mit der EURO 2008, die erst im UEFA-Finanzjahr 2007/08 erfolgswirksam werden, sind Grund für den deutlichen Anstieg der Posten *Flüssige Mittel* und *Aufgelaufene Erträge*.

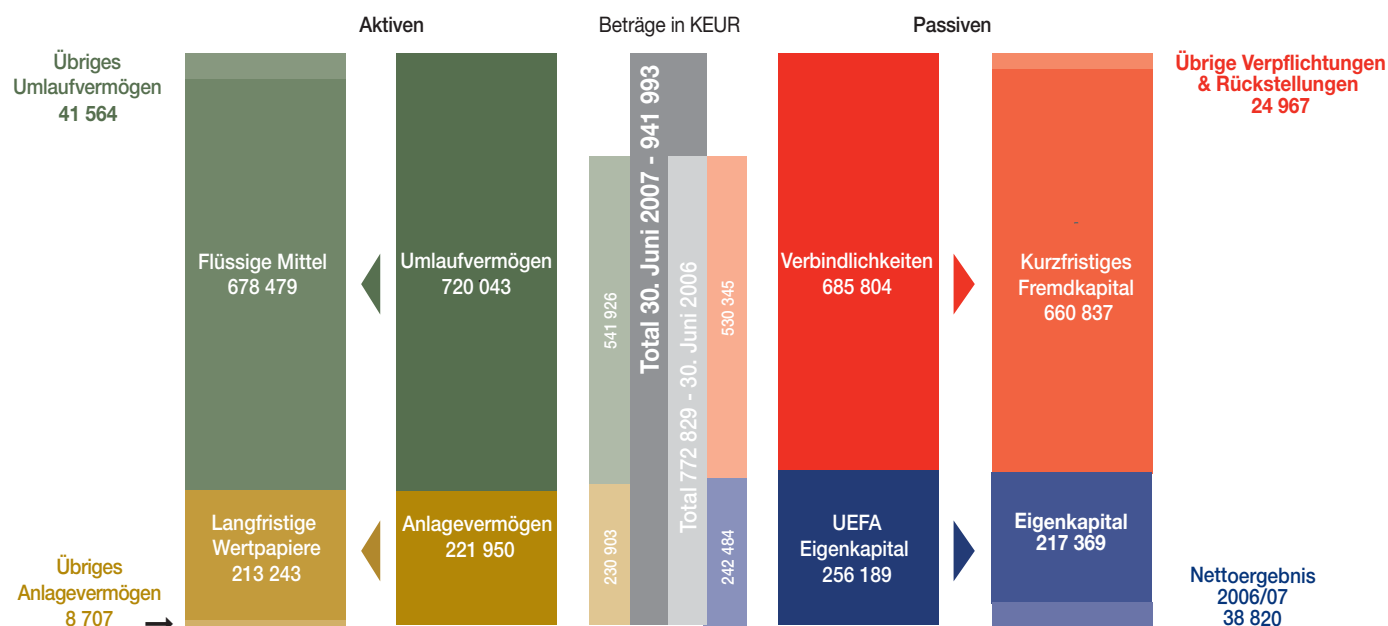
Der Grund, weshalb die *Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden* in der UEFA-Bilanz nicht proportional zu den im Berichtszeitraum und im Rahmen des HatTrick-Programms 2004–08 an die UEFA-Mitgliedsverbände ausbezahlten EUR 65 Mio. abgenommen haben, liegt darin, dass zum zweiten Mal hintereinander EUR 36,3 Mio. zugunsten der Mitgliedsverbände in den EURO-Pool transferiert wurden. Dies entspricht der Hälfte der 2006/07 aus den zurückgestellten Einnahmen aus der EURO 2004 aufgelösten CHF 120 Mio. Angesichts dessen konnte der

Kongress 2007 zusätzliche Zahlungen im Rahmen des aktuellen HatTrick-Programms genehmigen.

Am Stichtag betrug der Anteil des *Kurzfristigen Fremdkapitals* 70% bzw. EUR 661 Mio., wovon der Grossteil künftige Zahlungen zugunsten der UEFA-Mitgliedsverbände und ihrer Ligen und Klubs betrifft. Vergleiche Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz.

Die Bilanz-Bewegungen werden in der Mittelflussrechnung auf Seite 12 umfassender dargestellt.

Da der Euro die Berichtswährung der UEFA ist und die europäische Einheitswährung gegenüber dem Schweizer Franken stark gestiegen ist, sind einige in Euro ausgewiesene Totale am Ende dieses Jahres niedriger als im Vorjahr, obwohl sich der Wert in Schweizer Franken nicht verändert hat. Dies ist insbesondere bei den *Langfristigen Wertpapieren* offensichtlich.



Die (nicht konsolidierte) Bilanz der UEFA per 30. Juni 2007 in Schweizer Franken findet sich auf Seite 40.

Konsolidierte Bilanz per 30.06.2007

	Notes	30.06.2007		30.06.2006	
Kasse & Post		149		120	
Bank: Kontokorrente		14 543		5 268	
Bank: Sichtanlagen		38 241		26 612	
Bank: Festgelder		618 222		463 134	
Börsengängige Wertpapiere		7 324		7 824	
Flüssige Mittel	BS 1	678 479	72.0%	502 958	65.1%
Forderungen: Landesverbände		1 282		890	
Forderungen: Fussballpartner	BS 2	18 906		12 458	
Forderungen: Übrige	BS 3	11 923		4 924	
Aktive Rechnungsabgrenzung	BS 4	7 501		5 421	
Anzahlungen an Lieferanten		366		195	
Laufende Projekte / Vorräte	BS 5	1 586		15 080	
Übriges Umlaufvermögen		41 564	4.4%	38 968	5.0%
Total Umlaufvermögen		720 043	76.4%	541 926	70.1%
Darlehen	BS 6	8 675		7 342	
Langfristige Wertpapiere	BS 7	213 243		223 529	
Beteiligungen	BS 8	32		32	
Finanzanlagen		221 950	23.6%	230 903	29.9%
Computer Hard- & Software	BS 9	0		0	
Büroeinrichtungen / Fahrzeuge	BS 10	0		0	
Grundstücke & Gebäude	BS 11	0		0	
Übriges Anlagevermögen		0	0.0%	0	0.0%
Total Anlagevermögen		221 950	23.6%	230 903	29.9%
TOTAL AKTIVEN		941 993	100%	772 829	100%
Verbindlichkeiten: Lieferanten		16 330		10 517	
Verbindlichkeiten: Landesverbände	BS 12	339 555		348 353	
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	BS 13	2 739		1 632	
Verbindlichkeiten: Übrige	BS 14	8 060		1 862	
Passive Rechnungsabgrenzung	BS 15	14 760		9 856	
Aufgelaufene Erträge	BS 16	248 970		45 076	
Anzahlungen von Dritten	BS 17	30 423		13 431	
Kurzfristiges Fremdkapital		660 837	70.1%	430 727	55.7%
Übrige Verpflichtungen	BS 18	2 269		2 745	
Rückstellungen	BS 19	22 698		96 873	
Übrige Verpflichtungen & Rückstellungen		24 967	2.7%	99 618	12.9%
Total Verbindlichkeiten		685 804	72.8%	530 345	68.6%
Kapital		168 166		168 166	
Gewinnvortrag		77 578		45 150	
Umrechnungsdifferenzen		-28 375		-3 260	
Nettoergebnis		38 820		32 428	
Total UEFA Eigenkapital	BS 20	256 189	27.2%	242 484	31.4%
TOTAL PASSIVEN		941 993	100%	772 829	100%

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)



Die Mittelflussrechnung auf Seite 12 zeigt die einzelnen Veränderungen der Position «Netto-Flüssige-Mittel» während der Berichtsperiode gemäss Ursprung des Mittelflusses auf verschiedenen Ebenen. Die Position «Netto-Flüssige-Mittel» berechnet sich aus den «flüssigen Mitteln» abzüglich mittel- und langfristige Kredite (bisher hat die UEFA noch nie einen Kredit aufgenommen). Diese Daten stammen aus der Erfolgsrechnung (mit dem Betriebsergebnis von EUR 49,754 Mio. als Ausgangsposition) und der Bilanz.

Der Mittelfluss aus der **Geschäftstätigkeit** zeigt den Kapitalfluss, der durch die statutarische Tätigkeit der UEFA generiert wird. Trotz der Abschreibung aller Investitionen direkt nach dem Kauf weist der Mittelfluss aus den **Investitionstätigkeiten** die entsprechenden Beträge der getätigten Investitionen aus (vgl. hierzu auch «Bemerkungen und Erläuterungen zur Bilanz»).

Theoretisch sollte die Mittelflussrechnung der UEFA keinen Kapitalfluss aus **Finanzierungstätigkeit** ausweisen, da die UEFA über kein Aktienkapital verfügt und daher keine Dividenden an Aktionäre zahlt. In unserem Fall entspricht der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit den **Solidaritätszahlungen** der UEFA. Diese Zahlungen sind natürlich nur möglich, weil die UEFA die nötigen Mittel durch die erfolgreiche Vermarktung ihrer Spitzenwettbewerbe generieren kann.

Durch die separate Aufführung dieses Mittelflusses unter dem Titel «Finanzierungstätigkeit» können die Solidaritätszahlungen von der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert behandelt werden.

Die Solidaritätszahlungen stammen aus folgenden Quellen:

- EUR 86,831 Mio. aus der Projektabrechnung der UEFA Champions League 2006/07 der Berichtsperiode;
- EUR 65,041 Mio. aus dem EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms 2006/07. Der EURO-Pool wurde 2003/04 aus Einnahmen der EURO 2004 eingerichtet. Diese Mittel werden den UEFA-Mitgliedsverbänden in den drei Jahren nach der EURO 2004 zur Verfügung gestellt, was bedeutet, dass die Position «Netto-Flüssige-Mittel» sich jeweils entsprechend verringert. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf das Nettoergebnis der UEFA, da ein entsprechender Betrag aus dem «Ergebnis der EURO 2004» innerhalb der Rückstellungen aufgelöst wird;

- der verbleibende Betrag setzt sich zusammen aus weiteren Solidaritätszahlungen, humanitärer Hilfe und Zahlungen für Entwicklungsprogramme.

Anmerkungen zu den Zahlen auf der gegenüberliegenden Seite:

- Für einige Positionen ist es nicht möglich, den Mittelfluss direkt nachzuvollziehen. Dies liegt daran, dass die Veränderungen einzelner Positionen in der konsolidierten Bilanz der UEFA nicht mit einem Mittelfluss zusammenhängen, sondern mit verschiedenen Wechselkursen an den Abschlussstichtagen der beiden Finanzjahre. Zum Beispiel hat sich das Total von CHF 300 Mio. der alternativen Anlagen in diesen zwei Jahren nicht verändert. Die entsprechenden Euro-Beträge sind jedoch 191,5 Mio. zum Abschlussstichtag 2006 bzw. 181,2 Mio. zum Abschlussstichtag 2007, was einen Unterschied von EUR -10,3 Mio. ergibt, ohne dass ein Mittelfluss stattgefunden hätte.
- Der Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist 2006/07 deutlich höher als im Vorjahr und widerspiegelt die eingegangenen EURO-2008-Zahlungen, die unter dem Bilanzposten *Aufgelaufene Erträge* per 30. Juni 2007 aufgeführt sind.
- Die Gründe für die anderen bedeutenden Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in anderen Kapiteln dieses Finanzberichts dargelegt.

Hinweis: Wir verweisen auch auf das Kapitel Währungseffekte auf Seite 5.

Konsolidierte Mittelflussrechnung 2006/07

		2006 / 07	2005 / 06
	Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresbeginn	502 958	599 604
z.	Netto Fremdwährungsabgrenzungen	-118 671	-6 785
	Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresende	678 479	502 958
=	VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	294 192	-89 861
	Betriebsergebnis	49 754	38 647
	Abschreibungen	17 675	9 001
	Ausserordentliche Geschäftsvorfälle / Steuern	-453	-295
	Bildung / Auflösung von Rückstellungen	96 450	99 948
	Veränderung übriger Verpflichtungen & Rückstellungen	-100 666	-76 085
	<i>Zwischentotal</i>	<i>62 760</i>	<i>71 216</i>
	Veränderung der Forderungen	-21 528	-5 032
	Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung / Anzahlungen an Lieferanten	-3 707	-2 568
	Veränderung der laufenden Projekte / Vorräte	18 425	-8 018
	Veränderung der Verbindlichkeiten	34 541	-32 271
	Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung / Aufgelaufenen Erträge	307 581	47 687
	Veränderung der Anzahlungen von Dritten	25 730	-16 607
	<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögen</i>	<i>361 042</i>	<i>-16 809</i>
	MITTELFUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	423 802	54 407
	Finanzergebnis	49 170	17 479
	Veränderung der Darlehen	-2 509	2 321
	Veränderung der langfristigen Wertpapiere	-2 495	-31 684
	Veränderung der Beteiligungen	0	-32
	Kauf von Computer Hard- & Software	-16 323	-7 863
	Kauf von Büroeinrichtungen / Fahrzeugen	-1 352	-1 138
	Kauf von Grundstücken & Gebäuden	0	0
	MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	26 491	-20 917
	Solidaritätszahlungen	-156 101	-123 351
	MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-156 101	-123 351
	VERÄNDERUNGEN DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	294 192	-89 861

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)



INHALT	
ALLGEMEINES	13
WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG	
a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts	
b) Grundlagen der Konsolidierung	
c) Fremdwährungen	14
d) Erfolgsrechnung	
e) Umsatzlegung	15
f) Event-Ausgaben	
g) Periodenabgrenzung	
h) Solidaritätszahlungen	16
i) Leasing	
j) Personalvorsorge	
k) Finanzergebnis	
l) Steuern	
m) Flüssige Mittel	
n) Finanzinstrumente	17
o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte	
p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden	18
q) Rückstellungen	
r) Eigenkapital	
BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG	19
BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ	27
ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG	37

ALLGEMEINES

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend «UEFA») ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2007 53 Landesverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Zu den Hauptaufgaben der UEFA zählen:

- Organisation und Durchführung von internationalen Fussballwettbewerben und -turnieren auf europäischer Ebene;
- Förderung des Fussballs in Europa auf allen Ebenen des Sports, namentlich durch Junioren- und Entwicklungsprogramme;
- Förderung der Grundsätze Einheit und Solidarität.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts

Der konsolidierte Finanzbericht der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «Gruppe») wird in Tausend Euro (KEUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in welchem die Gruppe tätig ist. Das Tagesgeschäft jedoch wird ursprünglich in Schweizer Franken (CHF) erfasst, der Währung des Landes, in dem die Gruppe ihren Hauptsitz hat. Fremdwährungstransaktionen werden gemäss den Richtlinien unter Buchstabe c) verbucht.

Der konsolidierte Finanzbericht wurde nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Rechnungslegungsprinzipien erstellt. Es werden generell die Geschäftsjahrmethode und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Der konsolidierte Finanzbericht der Gruppe umfasst den Jahresbericht der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Körperschaften («Tochtergesellschaften»). Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn die UEFA direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in Bemerkung FS 1 aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA im konsolidierten Finanzbericht der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Zahlen der Tochtergesellschaft an die für die Gruppe geltenden Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften durch die Gruppe werden voll konsolidiert.

Alle internen Geschäftsvorfälle und -saldi sowie nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Transaktionen zwischen den Gesellschaften der Gruppe werden im konsolidierten Finanzbericht eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als «Beteiligung» erfasst) ist eine Körperschaft, auf die die UEFA einen bedeutenden Einfluss, nicht aber die Kontrolle ausübt, indem sie die Finanz- und die Geschäftspolitik der Körperschaft mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt. Die im konsolidierten Finanzbericht eingeschlossenen assoziierten Gesellschaften sind in Bemerkung FS 1 aufgeführt.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaften, berechnet nach der Eigenkapital-Anteilsmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Investitionen in assoziierte Gesellschaften werden in der Bilanz anfänglich zum Anschaffungswert erfasst. Der Buchwert wird in der Folge jeweils angepasst, so dass er Veränderungen des Anteils der Gruppe an den Nettovermögenswerten der assoziierten Gesellschaft, die nach der Übernahme erfolgten, Rechnung trägt. Wenn der Anteil der Gruppe am Verlust einer assoziierten Gesellschaft den Buchwert der assoziierten Gesellschaft in der Bilanz übersteigt, wird der Buchwert auf Null gesetzt und weitere Verluste werden nicht mehr verbucht, ausser wenn die Gruppe in Bezug auf die assoziierte Gesellschaft Verpflichtungen eingegangen ist.

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Bücher der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs (Monatsdurchschnittswert) erfasst. Monetäre Aktiven und Passiven, die nicht auf Schweizer Franken lauten, werden am Bilanzstichtag zu dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Kurs umgerechnet.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Wechselkursdifferenzen aus der Verbuchung monetärer Positionen oder der Erfassung monetärer Positionen zu einem anderen Wechselkurs als dem Kurs, zu dem sie in der

aktuellen oder einer vorhergehenden Berichtsperiode ursprünglich erfasst wurden, werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Alle unrealisierten Gewinne auf diesen monetären Positionen (ausgenommen auf Fälligkeiten innerhalb 48 Stunden) werden in der Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter «Bildung von Rückstellungen» verbucht.

Zur Absicherung von bestimmten Wechselkursrisiken geht die UEFA Derivatkontrakte ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente werden in Buchstabe n) erläutert.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Bei der Konsolidierung werden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe in Euro umgerechnet, zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs. Davon ausgenommen sind Beteiligungen und Eigenkapital, die zu historischen Kursen erfasst werden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen werden zum jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen bleiben in der Originalwährung.

Wechselkursdifferenzen aus der Anwendung dieser Grundsätze werden als Eigenkapital klassiert und den Umrechnungsdifferenzen zugeschlagen.

Für die Bilanz und die Erfolgsrechnung gelten folgende Wechselkurse:

	30. Juni 2007	Effektiver monatlicher Durchschnitts- kurs 2006/07
CHF/EUR	1.655234	1.6062
	30. Juni 2006	Effektiver monatlicher Durchschnitts- kurs 2005/06
CHF/EUR	1.566346	1.5552

d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- fussballbezogene Einnahmen
- nicht fussballbezogene Einnahmen



- Event-Ausgaben
- Personal- und andere administrative Ausgaben
- betriebsfremde Posten und Solidaritätszahlungen

Fussballbezogene Einnahmen stammen direkt aus der Organisation von UEFA-Fussballwettbewerben. Event-Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben, die die Gruppe organisiert.

In der Rechnungslegung werden UEFA-Fussballwettbewerbe in zwei Kategorien unterteilt:

- jährliche Klubwettbewerbe (z.B. UEFA Champions League) und andere Wettbewerbe (z.B. Qualifikationswettbewerbe für Nationalmannschaften)
- wichtigster Wettbewerb für Nationalmannschaften (Endrunde der Fussball-Europameisterschaft «EURO»).

e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließt und die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fussballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte
- Kommerzielle und Lizenzrechte
- Kartenverkauf
- weitere fussballbezogene Einnahmen: Bussen, FIFA- und EFP-Beiträge (Bussen werden zur Finanzierung von humanitären Hilfsprojekten der UEFA verwendet).

Einnahmen aus jährlichen Klub- und anderen Wettbewerben gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der der Wettbewerb stattfindet.

Einnahmen aus der EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Abgrenzungsmethode verbucht. Zum Bilanzstichtag wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung abzugrenzen (siehe Buchstabe g).

f) Event-Ausgaben

Unter Event-Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation einer Veranstaltung zu verstehen.

Event-Ausgaben umfassen hauptsächlich:

- direkte Beiträge an die lokalen Organisationskomitees (LOK)
- verschiedene, mit einer Veranstaltung verbundene Kosten (z.B. technische und audiovisuelle Ausrüstung), weiteres Material einschliesslich Pokale und Flaggen sowie temporäres Personal für die Veranstaltung
- Kosten für Rechtevermarktung sowie für Beschilderung, Event-Promotion und Rechtsschutz
- Agenturprovisionen
- IT-Ausgaben, z.B. für IT-Projekte in den Bereichen Fussball, Events und Administration
- Schiedsrichter und UEFA-Delegierte sowie damit verbundene Ausgaben (Reisekosten, Unterkunft und Entschädigungen).

Ausgaben für jährliche Klub- und andere Wettbewerbe gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der das Spiel bzw. ein bestimmter Wettbewerb stattfindet.

Ausgaben für die EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Cash-Methode, d.h. auf Basis der Zahlungsströme verbucht. Zum Bilanzstichtag wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung gemäss Buchstabe g) abzugrenzen.

g) Periodenabgrenzung

Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der EURO werden gemäss Buchstaben e) und f) in der Erfolgsrechnung verbucht.

Um die Ergebniswirksamkeit für die Gruppe in die jeweilige Austragungsperiode der EURO (d.h. in jedes vierte Jahr) zu gewährleisten, wird während jeder dreijährigen Vorbereitungsperiode einer EURO das jeweilige jährliche Nettoergebnis entsprechend abgegrenzt. Aus diesem Grund werden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb in den verschiedenen Rubriken der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch eine zusätzliche Buchung mit der Bezeichnung «Periodenabgrenzung» wird das jährliche Nettoergebnis dieses Wettbewerbs neutralisiert. Diese in der Erfolgsrechnung verbuchte «Periodenabgrenzung» erscheint in der Bilanz als «aufgelaufene Erträge», sofern die Erträge die Aufwendungen übersteigen. Im umgekehrten Fall, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, erscheint sie unter «Laufende Projekte».

Im Austragungsjahr der EURO wird das über die Vorbereitungsperiode kumulierte Nettoergebnis des Wettbewerbs in der Position «Periodenabgrenzung» der Erfolgsrechnung gegengebucht.

Das gleiche Prinzip wird auch bei anderen Wettbewerben angewendet, die nicht innerhalb eines Finanzjahres ausgetragen und abgerechnet werden.

h) Solidaritätszahlungen

Die UEFA bietet Verbänden, Ligen und Klubs finanzielle Unterstützung, die an bestimmte Bedingungen betreffend deren Aktivitäten gebunden ist.

Das Solidaritätsprogramm der UEFA umfasst die folgenden beiden Hauptelemente:

- Jährliche Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen aus der UEFA Champions League an Klubs und Ligen
- Zahlungen aus den Einnahmen aus der EURO an Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-Programms zur Teilfinanzierung der ordentlichen Verbandstätigkeit und zur Finanzierung spezieller Projekte wie z.B. Infrastrukturentwicklung, Renovierungen und Minispielfelder.

Diese Zahlungen erfolgen gemäss Buchstabe p) «Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden» entweder aus dem EURO-Pool oder dem UEFA-Champions-League-Pool.

Auch sonstige entwicklungsbezogene Aufwendungen und humanitäre Hilfsprojekte werden über den Zeitraum des jeweiligen ordnungsgemäss von der UEFA genehmigten Projekts auf Basis der Zahlungsströme erfolgswirksam verbucht.

i) Leasing

Leasing-Verträge, bei denen nicht alle wesentlichen aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasing-Verträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verträgen werden während der Leasing-Dauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden generell keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Personalvorsorge

Die Gruppe gewährt in dem Land, in dem sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die für

die staatlichen Vorsorgepläne geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe zwei zusätzliche Personalvorsorgepläne mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter eingerichtet. Diese Pläne decken über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Diese Pensionspläne werden aus Beiträgen der Mitarbeiter und ihrer Arbeitgeber, d.h. den entsprechenden Unternehmen der Gruppe, gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um beitragsorientierte Pläne, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

k) Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis enthält die folgenden Finanzerträge und -aufwendungen:

- Die Finanzerträge umfassen Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Dividendenerträge, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.
- Zu den Finanzaufwendungen zählen Kursverluste börsengängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der Praxis, die für internationale Sportorganisationen gilt, die im Kanton Waadt ansässig sind. Ihre Tochtergesellschaften sind entsprechend den für Service-Gesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz steuerpflichtig.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten. Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf die steuerpflichtigen Erträge des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Unternehmen geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

Zu den Steuern zählt auch die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer.

m) Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Barmittel, Sichteinlagen bis zu zwölf Monaten Laufzeit und börsengängige Wertpapiere, die jederzeit liquidierbar sind.



Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Geschäftspartnern, mit denen Verträge in ausländischen Währungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Devisenrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzinstrumente

Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Darlehen und sonstige Forderungen

Darlehen und sonstige Forderungen werden zum Nennwert abzüglich eines bestimmten Betrags für uneinbringliche Forderungen verbucht. Eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen wird dann gebildet, wenn die vollständige Einbringlichkeit eines Betrags nicht länger wahrscheinlich erscheint. Forderungsausfälle werden zum Zeitpunkt ihrer Feststellung abgeschrieben.

Börsengängige Wertpapiere

Börsengängige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert, d.h. zu ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Es handelt sich dabei um alternative Produkte, bei denen ein Kapitalschutz bei Fälligkeit besteht, und die nicht zum vorherigen Verkauf bestimmt sind. Einige langfristige Wertpapiere sind kündbare Instrumente und enthalten eine Option des Emittenten, die Papiere vor Fälligkeit zum Nominalwert zurückzukaufen.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen alternativen Produkte werden bis zu ihrer Fälligkeit in der Bilanz zum Nominalwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in Bemerkung BS 7 aufgeführt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Wie in Buchstabe m) erläutert, sieht die Unternehmenspolitik eine natürliche Absicherung vor, bei der die jeweiligen Fremdwährungsportfolios auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz miteinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Unterliegen die operativen Aktivitäten der Gruppe jedoch zusätzlichen Finanzrisiken aufgrund von Wechselkurschwankungen, werden zur Absicherung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenterminkontrakten und Optionen eingesetzt. Es werden hingegen keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht in der Bilanz ausgewiesen. Der Wert dieser Instrumente ergibt sich aus ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs und bleibt über die gesamte Laufzeit des Kontrakts unverändert. Zum Fälligkeitstermin wird der realisierte Wechselkursgewinn oder -verlust erfolgswirksam verbucht. Alle Einzelheiten über die von der UEFA geschlossenen Terminkontrakte sind Bemerkung FS 2 zu entnehmen.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- **Materielles Anlagevermögen (= Sachanlagen):** Grundstücke, Gebäude, Ausstattungsgegenstände und Computerhardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- **Immaterielle Vermögenswerte:** Computersoftware wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aktiviert, während Aufwendungen für Marken periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Die Abschreibungen zur Minderung der Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen erfolgen in der Regel wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| • Grundstücke und Gebäude | Voll abgeschrieben nach Erwerb |
| • Büroausstattung und Fahrzeuge | Voll abgeschrieben nach Erwerb |

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

- Hard- und Software Voll abgeschrieben nach Erwerb
- Marken Voll als Kosten verbucht bei Anfall

In der Erfolgsrechnung wird der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände unter verschiedenen Positionen verbucht.

Der bei Veräusserung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Verbänden handelt es sich grösstenteils um Mittel, die in früheren Jahren zur Finanzierung bestimmter Projekte zurückgestellt wurden. In dieser Position sind folgende Posten enthalten:

- (zinsfreie) Kontokorrent-Konten zugunsten und zur Verfügung der Mitgliedsverbände
- EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms zugunsten aller Mitgliedsverbände
- UEFA-Champions-League-Pool zugunsten der Ligen zur Entwicklung des Juniorenfussballs in den Klubs.

Der EURO-Pool wurde auf der Basis des Ergebnisses der EURO 2004 gebildet und dient der Finanzierung des HatTrick-Programms. Letzteres sieht die Leistung von «Solidaritätszahlungen» im Zeitraum von 2004/05 bis 2007/08 gemäss Buchstabe h) vor. Der EURO-Pool kommt allen Mitgliedsverbänden zur Teilfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Kongress genehmigt, während für die anschliessende Genehmigung und Überwachung der Einzelprojekte auf Verbandsebene gemäss HatTrick-Satzung der HatTrick-Vorstand zuständig ist.

Der UEFA-Champions-League-Pool kommt den Ligen zu Gute, um den Juniorenfussball in denjenigen Klubs zu fördern, die nicht an der UEFA Champions League teilnehmen. Die Ligen (bzw. die Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird.

Aus Transparenzgründen werden alle aus dem EURO-Pool und dem UEFA-Champions-League-Pool geleisteten

Zahlungen in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. In der Periode des Zahlungsflusses erfolgt gleichzeitig die Gegenbuchung für den entsprechenden Pool durch Verbuchung des betreffenden Betrags unter «Auflösung von Rückstellungen & EURO-Pool».

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag. Alle Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und die Rückstellung wird in derselben Periode durch Verbuchung eines Ertrags mit der Bezeichnung «Auflösung von Rückstellungen» entsprechend ausgeglichen.

Im Anschluss an die EURO 2004 wurde eine zusätzliche Rückstellung aus dem Ergebnis dieser Endrunde gebildet. Diese dient der Teilfinanzierung von Aktivitäten der UEFA (bzw. der Gruppe) in den darauf folgenden drei Geschäftsjahren, in denen keine EURO stattfindet. Im Laufe dieses Dreijahreszeitraums wird die Rückstellung schrittweise aufgelöst.

r) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus Kapital der UEFA sowie dem Gewinnvortrag früherer Jahre zusammen, die keiner Zweckbestimmung oder Beschränkung unterliegen. Die Höhe des Eigenkapitals variiert aufgrund der Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung im Rahmen der Konsolidierung der in Lokalwährungen geführten Einheiten der Gruppe ergeben (siehe Buchstabe c). Die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals kann der Rubrik BS 30 entnommen werden.



In diesem Abschnitt finden sich die wichtigsten Informationen zu der auf Seite 8 publizierten Erfolgsrechnung für das Finanzjahr 2006/07.

Vorbemerkung betreffend EURO-2008-Einnahmen während des Finanzjahres 2006/07

EUR 256 Mio. der 2006/07 verbuchten Einnahmen beziehen sich gemäss den Angaben in den folgenden vier Tabellen auf die EURO 2008. Der Gegenwert wird über das Konto *Periodenabgrenzung* (siehe IS 16) neutralisiert und dem Bilanzkonto *Aufgelaufene Erträge* (BS 16) gutgeschrieben, um schlussendlich in die Erfolgsrechnung 2007/08 integriert zu werden. Somit wird sichergestellt, dass das Resultat der EURO 2008 in jenem Finanzjahr erfolgswirksam wird, in dem der Wettbewerb ausgetragen wird.

IS 1 – Einnahmen aus Übertragungsrechten

	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
UEFA Champions League	625 080	481 785
EURO 2008	132 906	5 138
Übrige Wettbewerbe (2005/06 inkl. Endspiele der UEFA-Klubwettbewerbe – 2006/07 inkl. UEFA-Pokal)	52 773	24 705
TOTAL	810 759	511 628

IS 2 – Einnahmen aus kommerziellen Rechten

UEFA Champions League	193 466	124 485
EURO 2008	68 566	46 382
Übrige Wettbewerbe (2005/06 inkl. Endspiele der UEFA-Klubwettbewerbe – 2006/07 inkl. UEFA-Pokal)	7 439	4 478
TOTAL	269 471	175 345

IS 3 – Kartenverkauf

Diese Einnahmen beziehen sich auf Abgaben aus UEFA-Pokal-Spielen (als einziger Wettbewerb noch abgabepflichtig), die Anteile der UEFA aus dem Kartenverkauf für das Endspiel der UEFA Champions League in Athen sowie für die im Juni 2007 in den Niederlanden ausgetragene U21-EM-Endrunde.

Der markante Anstieg im Vergleich zum Vorjahr hat sich dank Einnahmen von EUR 15,7 Mio. aus dem EURO-2008-Kartenverkauf ergeben.

22 497	4 120
--------	-------

IS 4 – Hospitality-Einnahmen

Die 2006/07 erzielten Einnahmen beziehen sich ausschliesslich auf Anzahlungen für EURO-2008-Hospitality-Pakete.

37 865	0
--------	---

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

IS 5 – Übrige fussballbezogene Einnahmen

	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
FIFA-FAP-Beitrag (financial assistance programme)	1 879	2 074
Einnahmen aus Bussen	2 213	1 959
UEFA Intertoto Cup (Beitrag EFP, European Football Pool)	2 563	2 573
Verkauf von Publikationen (Souvenirprogramme)	337	444
Diverse (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	600	605
TOTAL	7 592	7 655

IS 6 – Betriebsfremder Ertrag

Unter dieser Rubrik verbucht werden u.a. Rückzahlungen von Fluggesellschaften sowie ausserordentliche Einnahmen, wie z.B. eingegangene Vergütungen, die das Vorjahr betreffen.

Im Total 2006/07 ist die EURO-2004-Schlusszahlung zugunsten der UEFA eingeschlossen. Siehe auch die Erläuterungen unter BS 3 zu diesem Rückbehalt in den Büchern des Portugiesischen Verbandes.

2 264 **568**

IS 7 – Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen

Im Kostenrechnungssystem der UEFA wird ein Ertrag aus Naturalleistungen ausgewiesen, obwohl es sich dabei nicht um Kapitaltransaktionen handelt. Dieser Betrag hat keinen Einfluss auf das Endergebnis, da er auch als Aufwand für Naturalleistungen verbucht wird. Durch das Ausweisen dieser Transaktionen werden ihre finanziellen Auswirkungen auf die verschiedenen Kostenträger und Kostenstellen aufgezeigt. Eine allfällige Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus Naturalleistungen ist die Folge davon, dass Eingang und Verwendung zum Teil nicht in das gleiche Finanzjahr fallen.

1 149 **1 132**

IS 8 – Total Einnahmen

Die Aufgliederung der UEFA-Einnahmen sind in einer Graphik auf Seite 7 dargestellt.

Siehe auch die Angaben auf Seite 44, wo das Nettoresultat 2006/07, aufgegliedert nach Wettbewerben und Kostenträgern, gezeigt wird, ergänzt durch die Gesamteinnahmen und Gesamtkosten.

1 151 597 **700 448**

IS 9 – Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften

Ausschüttung an die Klubs der UEFA Champions League gemäss den Angaben auf Seite 48

592 935 437 134

Ausschüttungen an Klubs weiterer Wettbewerbe (UEFA-Pokal-Endspiel, UEFA-Superpokal, UEFA Intertoto Cup)

* 40 265 11 538

*dieses Total schliesst die Ausschüttung aus dem UEFA-Pokal ein – siehe Seite 50 für Details

Übrige Wettbewerbe (inkl. U21-EM)

5 369 2 159

TOTAL

638 569 **450 831**

**IS 10 – Direkte Eventausgaben**

	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
Direkte Beiträge an lokale Organisationskomitees (LOK) und Agenturprovisionen	60 301	43 669
Übrige direkte Eventausgaben (z.B. Stadienmiete, Material, diverse Ausrüstung und Temporärmitarbeiter bei Veranstaltungen)	4 744	3 824
TOTAL	65 045	47 493

IS 11 – Rechtevermarktung

Diese Kosten betreffen die UEFA Champions League, den UEFA-Pokal, den UEFA-Superpokal sowie die EURO 2008. Sie rühren u.a. von der Produktion von Bandenwerbung und Kosten für Eventpromotion und Markenschutz her.

20 704	13 994
--------	--------

IS 12 – Hospitality-Ausgaben

Diese Rubrik wurde neu eingeführt, um die Kosten für Hospitality bei den wichtigsten Spielen, in erster Line an den Austragungsorten der UEFA Champions League und der EURO 2008, auszuweisen. Es handelt sich um die Kosten für Verpflegung und weitere Dienstleistungen, die Sponsoren, Gästen und Offiziellen zugute kommen.

Rund EUR 4,6 Mio. beziehen sich auf Vertriebskosten von EURO-2008-Hospitality-Paketen.

7 972	2 201
-------	-------

IS 13 – TV-Produktion

Die UEFA Media Technologies SA ist auch für das Host Broadcasting der EURO 2008 verantwortlich. Neben der Hauptaktivität wird dieses Know-how auch für andere Wettbewerbe und Veranstaltungen von Nutzen sein, wie z.B. bei Auslosungen. Siehe dazu auch das Kapitel «UEFA Media Technologies» im Bericht der UEFA-Administration.

12 034	6 227
--------	-------

IS 14 – Internet- und IT-Lösungen

Bei der Internet-Produktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für «Hosting & Editorial» sowie für Investitionen. Indirekte Kosten wie Personal- und Bürobetriebskosten sind allerdings nicht in diesem Total eingeschlossen.

Die Investitionen bei den Computerlösungen betreffen in erster Line die EURO 2008. Weitere stetig anfallende Kosten betreffen die internen Anwendungen, wie z.B. FAME (Football Administration & Management Environment) – ein voll integriertes Fussball-Administrationssystem, POS (System für Einkaufsbestellungen) sowie eine E-Learning-Plattform.

Internet-Produktion	10 120	7 810
IT-Lösungen	11 306	7 871
TOTAL	21 426	15 681

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

IS 15 – Schiedsrichter & Delegierte

Darunter fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Delegierte (Reise, Unterkunft, Tagesentschädigungen und Boni):

	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
Schiedsrichter	11 347	9 845
Beitrag an die Verbände für Schiedsrichterkosten	3 093	3 382
Delegierte & Spielortverantwortliche	4 420	3 260
Dopingkontrollen	1 055	872
Versicherung für Schiedsrichter und Delegierte	80	73
TOTAL	19 995	17 432

IS 16 – Periodenabgrenzung

Die UEFA weist Einnahmen gemäss Abschnitt e) im Kapitel «Grundsätze der Rechnungslegung» aus. Abgrenzungen müssen unter Anwendung dieser Grundsätze vorgenommen und unter dieser Rubrik verbucht werden. Siehe dazu auch Abschnitt g).

Auch bezüglich Kosten werden Abgrenzungen vorgenommen. Die hohen Beträge für 2006/07 betreffen EURO-2008-Einnahmen und -Ausgaben, die dann im Finanzjahr 2007/08 erfolgswirksam verbucht werden. Siehe dazu die Vorbemerkungen sowie die Rubrik BS 16 auf Seiten 19 bzw. 35.

224 352	36 078
---------	--------

IS 17 – Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen

Siehe IS 7

1 146	1 132
-------	-------

IS 18 – Total Personalkosten

Der Anstieg dieser Kosten über die Jahre ist in erster Linie mit dem ständig steigenden Personalbestand der Euro 2008 SA zu erklären, wobei die meisten Verträge zeitlich befristet sind und nach der EURO 2008 auslaufen.

Löhne & Sozialleistungen	39 696	31 799
Übrige Personalkosten	1 137	1 181
TOTAL	40 833	32 980

IS 19 – Beraterhonorare & Aushilfskräfte

Berater	7 549	5 718
Aushilfskräfte (temporär)	802	780
Ausgelagerte Übersetzer und Dolmetscher	1 333	1 093
TOTAL	9 684	7 591

**IS 20 – Öffentlichkeitsarbeit & Marketing**

	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
Publikationen	3 679	3 766
Repräsentation (inkl. Repräsentations-Entgelt für Exekutivkomiteemitglieder)	1 658	1 347
Marken (Branding)	2 999	978
Geschenke & Auszeichnungen & Uniformen	721	980
Marketing & Promotions	1 692	998
TOTAL	10 749	8 069

IS 21 – Bürobetriebsaufwand

Bürobedarf/Drucksachen	1 079	792
Porti/Versandspesen	899	859
Telefon (Kommunikationskosten)	1 038	660
IT-Betriebsaufwand	9 078	4 227
Div. Aufwendungen (Fahrzeuge/übr. Kosten)	609	746
TOTAL	12 703	7 284

IS 22 – Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit

Diese Rubrik wurde neu benannt (früher: Haus des Europäischen Fussballs). Im Bürogebäude «Le Martinet» gegenüber dem Bahnhof Nyon wurden zusätzliche Büros angemietet. Die beiden Tochtergesellschaften, UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA, sind dort tätig. Die UEFA plant, demnächst ein zusätzliches Bürogebäude gegenüber ihrem Sitz zu bauen. Es ist also möglich, dass die alte Bezeichnung «Haus des Europäischen Fussballs» in nicht allzu ferner Zukunft wieder verwendet werden kann.

Verbrauchsgüter (z.B. Wasser, Elektrizität, Reinigung)	529	541
Reparaturen und Unterhalt	289	331
Möbel und Ausstattung	375	1 077
Sicherheitsdienst	308	327
Audiovisuelle Ausrüstung	937	138
Miete (Bürogebäude Le Martinet)	934	903
Verschiedenes (Garten, Steuern, Gebäudeversicherung usw.)	287	295
TOTAL	3 659	3 612

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

IS 23 – Finanzergebnis

	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	23 884	14 288
Realisierte Wechselkursgewinne	18 093	2 163
Nicht realisierte Wechselkursgewinne	4 228	790
Realisierte Wechselkursverluste	-374	-210
Nicht realisierte Wechselkursverluste	-554	-
Realisierte Wechselkursgewinne UEFA Champions League	3 743	448
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	150	-
TOTAL	49 170	17 479

Das sehr gute Resultat für 2006/07 ist zum grossen Teil auf Wechselkursgewinne infolge des Anstiegs des Euro gegenüber dem Schweizer Franken zurückzuführen. Da die UEFA-Buchhaltung weiterhin in Schweizer Franken geführt wird, resultiert aus dieser Optik demzufolge ein Währungsgewinn.

IS 24 – Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern

Es handelt sich um von der UEFA und ihren Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA bezahlte Steuern und nicht rückforderbare Mehrwertsteuer.

	453	295
--	-----	-----

IS 25 – Bildung von Rückstellungen

	42 674	42 892
--	--------	--------

IS 26 – Auflösung von Rückstellungen & EURO-Pool

Diese zwei Positionen sind im Zusammenhang mit den in Abschnitt q) «Rückstellungen» beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen zu sehen. Siehe dazu auch die Anmerkung BS 19 zur Bilanz.

Die verbleibenden CHF 120 Mio. der Rückstellung aus dem Ergebnis der EURO 2004 wurden Ende 2006/07 aufgelöst und der Erfolgsrechnung des Berichtsjahres (unter IS 26) gutgeschrieben. Die eine Hälfte in der Höhe von EUR 36,3 Mio. diente der Teilfinanzierung der UEFA-Aktivitäten im Finanzjahr 2006/07, während die verbleibenden EUR 36,3 Mio. (über IS 25) dem EURO-Pool gutgeschrieben wurden. Damit können zukünftige Leistungen zugunsten der Mitgliedsverbände finanziert werden.

EUR 63,6 Mio. (Gegenwert von CHF 105 Mio.) wurden 2006/07 aus dem EURO-Pool aufgelöst zur Finanzierung des HatTrick-Programms sowie der Schiedsrichterkonvention. Siehe auch BS 12 auf Seite 34.

	139 124	142 840
--	---------	---------

IS 27 – Solidarität

Alle unter «Solidaritätszahlungen» ausgewiesenen Beträge werden aus den Einnahmen der UEFA Champions League finanziert.

	2005/06 KCHF		
Solidaritätszahlungen an Verbände (dem EURO-Pool gutgeschrieben)	15 600	18 550	
Solidaritätszahlungen an Ligen	54 417	43 201	
Solidaritätszahlungen an Klubs	20 280	25 080	
TOTAL	90 297	86 831	58 079

Siehe Graphiken auf Seite 26 betreffend IS 27 und IS 28.



IS 28 – HatTrick – Programm und Schiedsrichterkonvention

Aus Transparenzgründen weist die UEFA den für HatTrick-Investitionen ausgegebenen Betrag in ihrer Erfolgsrechnung aus, statt die Transaktionen nur über das EURO-Pool-Bilanzkonto abzuwickeln. Zur Abgrenzung des Nettoergebnisses wird gleichzeitig eine Rückstellung aus dem EURO-Pool aufgelöst, wie unter IS 26 erklärt.

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen getätigt für:

	2006/07 KCHF	2005/06 KCHF	2006/07 KEUR	2005/06 KEUR
Investitionsprogramm	20 176	23 664	12 578	15 224
Jährliche Solidaritätszahlungen an Verbände	69 055	56 945	42 894	36 649
Minispielfelder	9 425	13 597	5 901	8 762
Ausbildungsprogramm	4 053	1 137	2 456	730
Schiedsrichterkonvention	2 000	-	1 212	-
TOTAL	104 709	95 343	65 041	61 365

IS 29 – Beiträge & Spenden

Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	302	548
Cross Cultures Project Association	362	387
Special Olympics, Brüssel	302	322
FARE, Wien	362	387
(weitere) Antirassismus-Aktivitäten	480	276
Monaco/UEFA-Superpokal-Wohltätigkeitsscheck	637	644
Sportstiftung, Nyon	220	225
Verschiedene Beiträge und Spenden	686	546
TOTAL	3 351	3 335

IS 30 – Entwicklungs- und Hilfsprojekte

Diese Beträge beziehen sich auf die Beiträge der UEFA an Projekte anderer Konföderationen, wie das Meridian-Projekt und Vision Asia. Auch Breitenfussballprojekte wurden unterstützt und sind in diesem Total enthalten.

	878	572
--	------------	------------

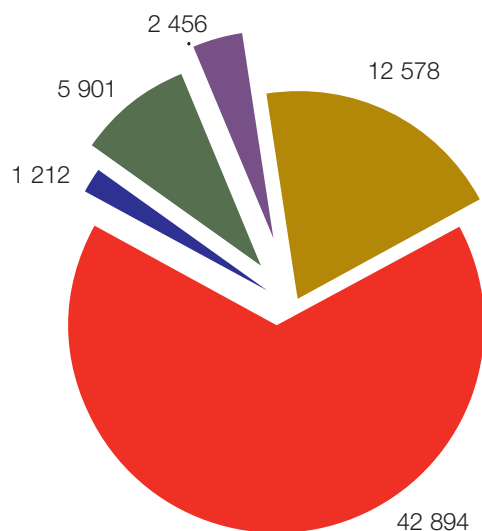
IS 31 – Nettoergebnis

Das erzielte Nettoergebnis von EUR 38,82 Mio. – im Vergleich zu den budgetierten und vom Kongress 2006 genehmigten EUR 10 Mio. (CHF 15,2 Mio.) – ist umso erfreulicher, als nur EUR 36,3 Mio. (CHF 60 Mio. statt der budgetierten 100 Mio.) aus Rückstellungen für die Mitfinanzierung der zahlreichen Aktivitäten aufgelöst werden mussten.

	38 820	32 428
--	---------------	---------------

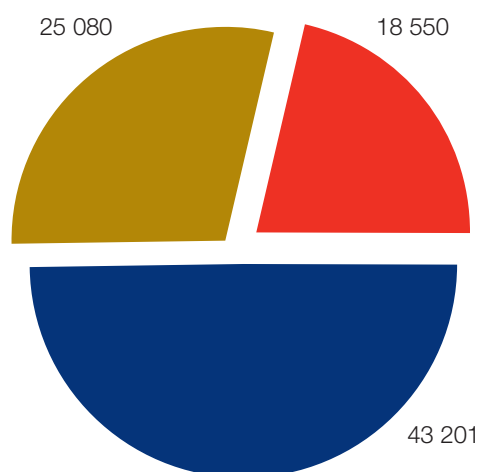
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

**HatTrick-Zahlungen im Detail
und Schiedsrichterkonvention**
in KEUR



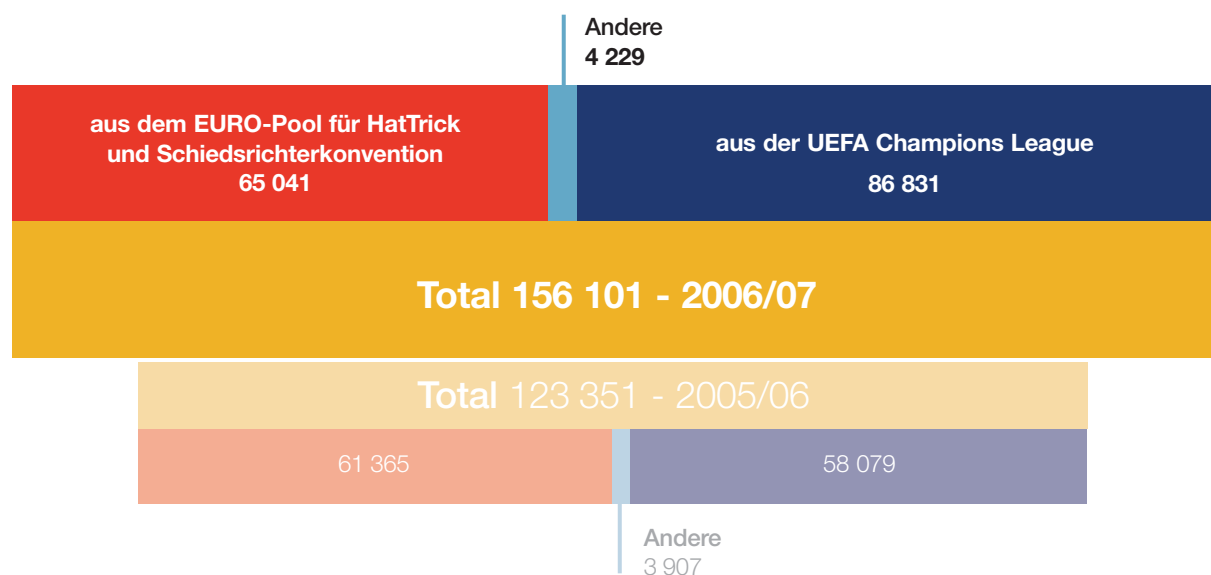
- Investitionsprogramm
- Minispielfelder
- Ausbildungsprogramm
- Jährliche Solidaritätszahlungen
- Schiedsrichterkonvention

**UEFA-Champions-League-
Solidaritätszahlungen im Detail**
in KEUR



- Übertrag in EURO-Pool
- Ligen (Juniorenfußball)
- Klubs (in der Qualifikation ausgeschieden)

Solidaritätszahlungen im Detail 2006/07
in KEUR





27-28 Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Nachfolgend finden sich Einzelheiten der wichtigsten Bilanzpositionen gemäss den in diesem Finanzbericht dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen.

BS 1 – Flüssige Mittel

Die *Flüssigen Mittel* betragen rund 70% der Bilanzsumme. Siehe dazu die Angaben auf der folgenden Seite.

KEUR 2 931 (KCHF 4 851) innerhalb der Maximallimite von 24,5 Mio. (CHF 40,6 Mio.) des Bankguthabens waren per 30. Juni 2007 zugunsten der Bank verpfändet. Dies als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter und von möglichen Veränderungen der Werte von bestehenden Währungsabsicherungsverträgen.

BS 2 – Forderungen: Fussballpartner

Folgende Beträge sind in diesem Total enthalten:

	30. Juni 2007 KEUR	30. Juni 2006 KEUR
EURO-2008-Debitoren	12 674	9 269
UEFA-Champions-League-Projektbuchhaltung (geführt von der TEAM AG)	4 890	1 431
ISL (maximale Konkursdividende)	1 313	1 387
Delkredere	-1 377	-1 387
Übrige (andere Wettbewerbe, Medienrechte)	1 406	1 758
TOTAL	18 906	12 458

Der Betrag von KEUR 1 313 entsprechend der maximal möglichen Konkursdividende von KCHF 2 173 aus der Liquidation der ISL sowie eine entsprechende Rückstellung für uneinbringliche Ausstände sind nach wie vor in den Büchern der UEFA enthalten.

BS 3 – Forderungen: Übrige

Mehrwertsteuer (rückforderbar)	2 560	2 916
Kontokorrent Euro 2004 SA	1 669	1 582
Verrechnungssteuern (rückforderbar)	1 709	288
Übrige	183	138
EURO-2008-Verkäufe von Karten und Hospitality-Paketen	5 802	-
TOTAL	11 923	4 924

Der der UEFA von der Euro 2004 SA geschuldete Betrag entspricht dem Rückbehalt in den Büchern des Portugiesischen Fussballverbandes. Die Vergütung erfolgt im Dezember 2008, d.h. nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist ab dem Liquidationsdatum.

Ein Anteil von KEUR 5 802 dieses Totals bezieht sich auf Forderungen aus dem Verkauf von EURO-2008-Hospitality-Paketen.

BS 4 – Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position sind die im Berichtsjahr beglichenen Kosten aufgeführt, die jedoch das folgende Finanzjahr der UEFA betreffen.

7 501	5 421
-------	-------

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

BS 1 – Flüssige Mittel

Diese Position beträgt rund 70% der Bilanzsumme und setzt sich wie folgt zusammen:

Total Flüssige Mittel in 1 000 EUR

in % der Bilanzsumme

Zwischentotal pro Währung

Gegenwerte in 1 000 EUR (siehe dazu auch nachstehende Graphik)

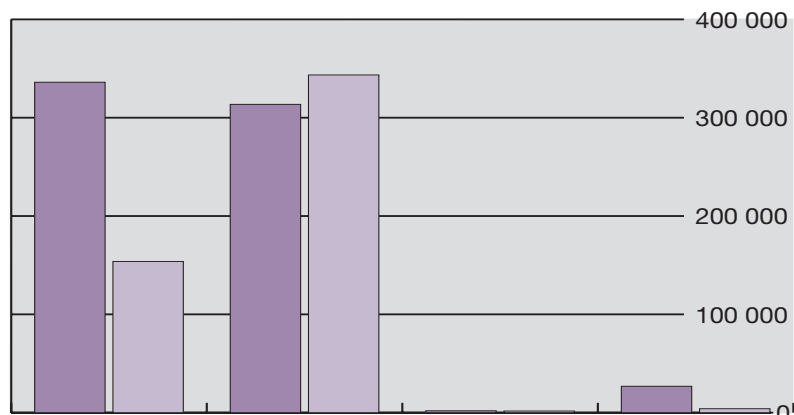
Euro

Schweizer Franken

Britisches Pfund

US Dollar

Übersicht pro Währung



EUR	CHF	GBP	USD
153 790	343 474	1 667	4 027
336 083	313 581	1 949	26 866

Damit diese Währungsbestände miteinander verglichen werden können, werden sie in 1000 EUR gegenübergestellt

Inventar dieser EUR-Gegenwerte

nachstehend in 1 000 Originalwährung aufgeführt

	30.06.07	30.06.06
EUR	336 083	153 790
CHF	519 050	538 000
GBP	1 312	1 152
USD	36 284	5 149

Übersicht der an beiden Bilanzstichtagen gültigen Wechselkurse

	CHF	EUR	CHF	EUR
	1.655234	= 1	1.566346	= 1
Andere Währungen				
1 GBP =	2.458983	= 1.48558	2.265699	= 1.44649
1 USD =	1.2256	= 0.74044	1.225	= 0.78207

**BS 5 – Laufende Projekte/Vorräte**

	30. Juni 2007 KEUR	30. Juni 2006 KEUR
Euro 2008 SA: aufgelaufene Organisationskosten	-	12 645
UEFA Media Technologies SA: Kosten für EURO-2008-Domain-Name	-	103
UEFA-Champions-League-Übertragungswagen	1 173	1 648
Geschenke (an Lager)	413	684
TOTAL	1 586	15 080

Die Organisationskosten der Euro 2008 SA per 30. Juni 2006 wurden nun in die *Aufgelaufenen Erträge* umbucht, siehe dazu BS 16.

Die UEFA-Champions-League-On-Screen-Graphiken werden in Übertragungswagen produziert. Durch den Kauf solcher Übertragungswagen konnte die UEFA gegenüber einer Variante mit Leasingvertrag massiv Kosten einsparen. Die Übertragungswagen werden weitere zwei Spielzeiten lang genutzt, was bedeutet, dass der Gegenwert über diesen Zeitraum verteilt abgeschrieben werden kann.

BS 6 – Darlehen

Es werden fünf Kategorien von Darlehen gewährt:

Stadienkredite an 12 Mitgliedsverbände	1 627	2 544
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	2 262	1 862
UEFA-Personalvorsorgestiftung	2 266	2 873
Vorauszahlung an EURO-2008-Ausrichter (AUT/SUI)	2 416	-
Verrechnungskonto (geführt von der TRIANON SA)	104	63
TOTAL	8 675	7 342

Es wurden Darlehen für Stadien an Verbände gewährt, die nicht mindestens über ein Stadion verfügen, das den UEFA-Anforderungen entspricht. Diese Möglichkeit bestand von 1998 bis zur Einführung des HatTrick-Programms am 1. August 2003. All diese Darlehen werden während des HatTrick-Zyklus 2004–08 amortisiert, indem die jährlichen HatTrick-Zahlungen an die betreffenden Verbände entsprechend gekürzt werden.

Angestellte der UEFA können Hypotheken zu Sonderbedingungen und gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diese Darlehen höher als zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt.

2003 hat die UEFA ein Darlehen in Höhe von CHF 6 Mio. zugunsten ihrer eigenen Personalvorsorgestiftung gewährt, damit diese das UEFA-Gebäude in Bern (ehemaliger UEFA-Sitz) erwerben konnte. In diesem Zusammenhang ist eine jährliche Amortisation von CHF 0,75 Mio. fällig.

Eine Vorauszahlung von je CHF 2 Mio. (EUR 1,208 Mio.) wurde den EURO-2008-Ausrichtern geleistet. Die Rückzahlung erfolgt automatisch durch Verrechnung mit der in den Ausrichterverträgen vorgesehenen Schlusszahlung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

BS 6 – Darlehen (Forts.)

Es wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, um die Gehaltszahlungen für das oberste Kader an die TRIANON Conseils SA in Renens/Lausanne auszulagern. Der Saldo dieses Bankkontos zum Monatsende gilt jeweils als ständiger Vorschuss (an TRIANON) für Gehaltszahlungen der UEFA und ist daher unter der Bilanzposition «Darlehen» aufgeführt.

BS 7 – Langfristige Wertpapiere

In Übereinstimmung mit der vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden kapitalgesicherte alternative Anlagen gezeichnet, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern. Für diese Produkte gilt eine Kapitalabsicherung bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

Alternative Produkte können nicht täglich gehandelt werden, da sie nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben.

	30. Juni 2007 KCHF	30. Juni 2006 KCHF	30. Juni 2007 KEUR	30. Juni 2006 KEUR
Investiert in Produkte, deren Rendite von der Entwicklung der Aktien von 20 internationalen Gesellschaften abhängt				
Gezeichnet zum Nominalwert von CHF 100 Mio.	100 000	100 000	60 414	63 843
Investiert in Produkte, deren Rendite vom Stand des LIBOR-Satzes abhängt				
Gezeichnet zum Nominalwert von CHF 200 Mio.	200 000	200 000	120 829	127 686
Investiert in Produkte, deren Rendite von der Zinsdifferenz (10-Jahre-Euro-Swap abzüglich 2-Jahre-Euro-Swap-Satz) abhängt				
Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 32 Mio.	52 967	50 123	32 000	32 000
TOTAL	352 967	350 123	213 243	223 529
<i>Marktwert dieser Wertpapiere am 30. Juni</i>			195 636	210 514
<i>Zur Information: Zinseinnahmen</i>		<i>(im Finanzjahr endend am)</i>	4 676	5 528
BS 8 – Beteiligungen				
Diese Position umfasst die Beteiligung an der TEAM Holding AG (Gegenwert von KCHF 50, d.h. 20% des Grundkapitals).			32	32

**BS 9 – Computer Hard- & Software**
BS 10 – Büroeinrichtungen/Fahrzeuge**Computer Hard-
& Software
in KEUR****Büroeinrichtungen/
Fahrzeuge
in KEUR**

Folgende Bewegungen wurden verbucht:

Anschaffungskosten		
Saldo per 01.07.2005	2 324	828
Zugänge	7 863	1 138
Renovationen	-	-
Abgänge	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	56	3
Saldo per 30.06.2006	10 243	1 969
Zugänge	16 323	1 352
Renovationen	-	-
Abgänge	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-5 636	-527
Saldo per 30.06.2007	20 930	2 794
Kumulierte Abschreibungen		
Saldo per 01.07.2005	2 324	828
Abschreibungen im Berichtsjahr	7 863	1 138
Abgänge	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	56	3
Saldo per 30.06.2006	10 243	1 969
Abschreibungen im Berichtsjahr	16 323	1 352
Abgänge	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-5 636	-527
Saldo per 30.06.2007	20 930	2 794
Nettobuchwert		
per 30.06.2006	0	0
per 30.06.2007	0	0

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

BS 11 – Grundstücke/Gebäude

Seit der Einweihung des Hauses des europäischen Fussballs im Finanzjahr 1999/2000 wurden keine Erwerbe oder Abschreibungen mehr getätigt.

	Grundstücke (bebaut)	Büro- gebäude	Neues Gebäude (Projekt)	Total
Anschaffungskosten				
Saldo per 01.07.2005	7 963	42 453		50 416
Zugänge	-	-		-
Renovationen	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-78	-417		-495
Saldo per 30.06.2006	7 885	42 036	-	49 921
Zugänge	-	-		-
Renovationen	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-424	-2 257		-2 681
Saldo per 30.06.2007	7 461	39 779	-	47 240
Kumulierte Abschreibungen				
Saldo per 01.07.2005	7 963	42 453		50 416
Abschreibungen im Berichtsjahr	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-78	-417		-495
Saldo per 30.06.2006	7 885	42 036	-	49 921
Abschreibungen im Berichtsjahr	-	-		-
Abgänge	-	-		-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-424	-2 257		-2 681
Saldo per 30.06.2007	7 461	39 779	-	47 240
Nettobuchwert				
per 30.06.2006	0	0	0	0
per 30.06.2007	0	0	0	0

Im Hinblick auf den Bau eines neuen Bürogebäudes gegenüber dem UEFA-Hauptsitz, der demnächst in Angriff genommen wird, ist in dieser Tabelle bereits eine separate Spalte vorgesehen.

Feuerversicherungswerte

Gebäude KCHF 54 135 (KEUR 32 705)
Büromaterial, EDV-Material KCHF 15 550 (KEUR 9 395)

Die historischen Werte in Schweizer Franken betragen:

Für Gebäude KCHF 65 843
Für Grundstücke KCHF 12 350

**BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände**

	30. Juni 2007 KEUR	30. Juni 2006 KEUR
Siehe dazu die Aufstellung auf der folgenden Seite.	339 555	348 353

BS 13 – Verbindlichkeiten: Fussballpartner

Es handelt sich um UEFA-Champions-League-Projektkonten.

	2 739	1 632
--	-------	-------

BS 14 – Verbindlichkeiten: Übrige

Lokale Organisatoren der UEFA-Klubwettbewerbsendspiele (für Eintrittskarten)	1 139	944
Mehrwertsteuer (von der UEFA zu entrichten)	6 808	353
Scheck-Verrechnungskonto (noch einzulösende Schecks)	113	565
TOTAL	8 060	1 862

Die markante Erhöhung der zu entrichtenden Mehrwertsteuer ist darauf zurückzuführen, dass KEUR 5 462 aus dem EURO-2008-Kartenverkauf an den österreichischen Fiskus zu vergüten sind.

BS 15 – Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.

Personalkosten (Sozialleistungen, Rückstellung für Bonus, Überzeit- und Ferienentschädigungen)	4 184	3 329
(übrige) Rechnungsabgrenzungen betreffend die Administration	5 731	4 794
Rechnungsabgrenzungen betreffend die UEFA Champions League	1 486	1 733
Rechnungsabgrenzung betreffend die U21-Endrunde 2007	3 359	-
TOTAL	14 760	9 856

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände

Mit Abstand der höchste Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs, gemäss nachfolgender Aufstellung:

	30. Juni 2007		30. Juni 2006	
	KCHF	KEUR	KCHF	KEUR
Total Verbindlichkeiten: Landesverbände	562 042	339 555	545 642	348 353
<i>in % der Bilanzsumme</i>		36%		45%

Zwischentotal pro Kategorie

Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	37 744	22 803	24 862	15 873
EURO-Pool – gemäss untenstehenden Details	450 079	271 913	464 400	296 486
UEFA-Champions-League-Solidaritätspool – zugunsten der Ligen zur Förderung des Juniorenfußballs (siehe nachstehende Aufstellung)	74 219	44 839	56 380	35 994

Details EURO-Pool (Kontoführung in CHF)

Saldo vortrag	464 400 =	296 486	484 250 =	312 225
Gutgeschrieben aus dem UCL-Solidaritätspool 2006/07, KEUR 350 pro Verband (KEUR 18 550)	30 705			
Gutgeschrieben aus dem UCL-Solidaritätspool 2005/06, KCHF 300 pro Verband			15 600	
Übertrag aus dem EURO-2004-Ergebnis (nicht mehr benötigte Rückstellung zur Teilfinanzierung kommender UEFA-Aktivitäten)	60 000		60 000	
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen und der Schiedsrichterkonvention 2006/07	-105 026			
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen 2005/06			-95 450	
Saldo per 30. Juni	450 079 =	271 913	464 400 =	296 486

Details UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zugunsten der Ligen (Gutschriften 2006/07 in EUR) (Gutschriften 2005/06 in CHF)

Saldo vortrag	56 380 =	35 994	57 192 =	36 875
2006/07 zur Verfügung gestellt an die 16 Ligen, die in der UCL vertreten waren		36 000		
2006/07 zur Verfügung gestellt an die 36 Ligen, die nicht in der UCL vertreten waren		7 201		
2005/06 zur Verfügung gestellt an die 16 Ligen, die in der UCL vertreten waren			42 800	
2005/06 zur Verfügung gestellt an die 36 Ligen, die nicht in der UCL vertreten waren			11 617	
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2006/07 (KCHF 53 669 – diese Zahlungen betreffen ausschliesslich Gutschriften früherer Jahre)		-34 356		
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2005/06			-55 229	
Saldo per 30. Juni	74 219 =	44 839	56 380 =	35 994

**BS 16 – Aufgelaufene Erträge**

Der Gegenwert dieser *Aufgelaufenen Erträge* per 30. Juni 2007 wird 2007/08 in die Projektabrechnung der EURO 2008 integriert. Das EURO-2008-Gesamtergebnis wird somit im gleichen Finanzjahr erfolgswirksam, in dem die Endrunde durchgeführt wird.

	30. Juni 2006 KCHF	30. Juni 2007 KEUR	30. Juni 2006 KEUR
Saldo vortrag (1. Juli)	907	45 076	585
Eingegangene EURO-2008-Zahlungen	77 568	256 082	
Verwendet für EURO-2008-Kosten	-7 618	*-52 188	
Übertrag (aus der Bilanzposition «laufende Projekte») von EURO-2008-Kosten, die 2003/04 verbucht wurden	-252	-	
TOTAL	70 605	248 970	45 076

*Dieses Total schliesst Kosten der Euro 2008 SA von KEUR 12 645 ein, die per 30. Juni 2006 aktiviert wurden und somit in der Bilanzposition *Laufende Projekte* (BS 5) enthalten waren.

BS 17 – Anzahlungen von Dritten

UEFA Champions League des Berichtsjahres (inkl. Überschuss)	6 489	1 204
UEFA Champions League – Vorauszahlungen für die nächste Spielzeit	17 960	5 128
UEFA-Klubwettbewerbsendspiele – die Schlussabrechnungen erfolgen im folgenden Finanzjahr	4 041	4 521
Übrige (inkl. UEFA Intertoto Cup)	1 933	2 578
TOTAL	30 423	13 431

BS 18 – Übrige Verpflichtungen

Bussen – verwendet für humanitäre Hilfe	1 919	2 375
Stiftung für den Sport Nyon (UEFA-Beitrag)	350	370
TOTAL	2 269	2 745

Wie im Jahr 2000 vom UEFA-Exekutivkomitee beschlossen, stellt die UEFA die Einnahmen aus den Disziplinarstrafen für humanitäre Hilfsprogramme zur Verfügung. Der Saldo per 30. Juni 2007 weist die bereits erhaltenen Gelder aus, die jedoch für künftige humanitäre Hilfe reserviert sind.

Die UEFA zahlt jährlich einen Betrag von KCHF 350 an die Stiftung für den Sport in Nyon. Der entsprechende Betrag ist als Kostenpunkt ausgewiesen und wird dem Bilanzkonto «Übrige Verpflichtungen» gutgeschrieben. Der Vorstand dieser Stiftung, in dem die UEFA vertreten ist, ist berechtigt, Zahlungen für spezielle Zwecke, die in den Statuten der Stiftung festgelegt sind, zu genehmigen und anzuordnen. Die jährliche Zahlung der UEFA erfolgt auf freiwilliger Basis und wird als Beitrag zur Förderung der Sporteinrichtungen in und um Nyon – Infrastruktur, die in einigen Fällen auch von der UEFA genutzt werden kann – betrachtet. Es handelt sich dabei um ein Zeichen der Erkenntlichkeit für die Gastfreundschaft der Stadt Nyon gegenüber der UEFA.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

BS 19 – Rückstellungen

Die im Finanzjahr 2006/07 erfolgten Bewegungen sind in der Tabelle dargelegt. Ergänzende Informationen sind unter den Bemerkungen IS 25 und IS 26 auf Seite 24 verfügbar.

alle Beträge in KEUR

Die Höhe der Rückstellungen wird jeweils zum Abschluss-Stichtag gemäss den Rechnungslegungsprinzipien (vgl. Abschnitt q) festgelegt.	Saldo per 30.06.06	im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Aufgelöst und einem anderen Verwendungszweck zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkung der Währungs-differenz	Saldo per 30.06.07
Risikorückstellung	11 811	3 531	-	-	-197	-646	14 499
Wechselkurs-Schwankungsreserve	776	3 347	-668	-	-	-50	3 405
Ergebnis der EURO 2004	76 611	-	-36 366	-36 366	-	-3 879	-
übrige Rückstellungen	7 675	-	-1 904	-	-586	-391	4 794
Total in KEUR	96 873	6 878	-38 938	-36 366	-783	-4 966	22 698

BS 20 – Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

	Vereinskapital	Gewinnvortrag	Umrechnungsdifferenz	Total KEUR
TOTAL per 30.06.2005	168 166	45 150	-1 505	211 811
Nettoergebnis 2005/06	-	32 428	-	32 428
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	-1 755	-1 755
TOTAL per 30.06.2006	168 166	77 578	-3 260	242 484
Nettoergebnis 2006/07	-	38 820	-	38 820
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	-25 115	-25 115
TOTAL per 30.06.2007 Alle Beträge in KEUR	168 166	116 398	-28 375	256 189

Zu Vergleichszwecken und zur Erläuterung der Existenz des Kontos *Umrechnungsdifferenz* präsentiert die UEFA in der unten stehenden Tabelle das Eigenkapital in Schweizer Franken. Hier werden die Euro-Gegenwerte mit den an den Abschlusstagen gültigen Umrechnungskursen berechnet. Das Total des Eigenkapitals in Euro gemäss dieser Methode entspricht jenem in oben stehender Tabelle.

Somit ist ersichtlich, dass die Umrechnungsdifferenz dazu dient, die **gemäss Rechnungslegungsgrundsätzen publizierten historischen Euro-Werte zu «korrigieren»**, die aufgrund der damals gültigen Wechselkurse errechnet worden waren.

Abschliessend kann die Funktion der *Umrechnungsdifferenz* damit erklärt werden, dass das Total des ausgewiesenen Eigenkapitals schlussendlich jener Grösse entspricht, die sich auch nach einer Umrechnung von Schweizer Franken in Euro zu den am Abschlusstag gültigen Kursen ergeben würde – wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gegenüberstellung von EUR- und CHF-Werten nach Umrechnung zum an den Bilanzstichtagen gültigen Wechselkurs.

	30. Juni 2007 KCHF	30. Juni 2006 KCHF	30. Juni 2007 KEUR	30. Juni 2006 KEUR
Vereinskapital	259 021	259 021	156 487	165 367
Gewinnvortrag	120 792	69 491	72 977	44 365
Umrechnungsdifferenzen – entfällt	-	-	-	-
Nettoergebnis	44 236	51 301	26 725	32 752
TOTAL	424 049	379 813	256 189	242 484

Siehe auch Seite 40, wo die Bilanz der UEFA in Schweizer Franken abgedruckt ist.



Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2006/07

FS 1 – Konsolidierte Gesellschaften

Name (Aktivität)	Ansässigkeits- staat	Konsolidierungs- methode	Aktien- kapital	Beteiligung	
				30. Juni 2007	30. Juni 2006
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Media Technologies SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	4 000 KCHF	100%	100%
Euro 2008 SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	250 KCHF	100%	100%
Team Holding AG	Schweiz	Eigenkapital- Anteilmethode	250 KCHF	20%	20%

Veränderung im Konsolidierungskreis:

- Team Holding AG: Aufnahme im Verlauf des Finanzjahrs 2005/06 – am 30. Nov. 2005.

FS 2 – Risikomanagement und Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte

Die ordentlichen Tätigkeiten der UEFA haben Währungsrisiken zur Folge. Soweit möglich, praktiziert die Gruppe dabei ein natürliches «Hedging» (Neutralisieren von Risiken) der entsprechenden Fremdwährungspositionen. Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzt die UEFA Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ein.

Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen für Übertragungsrechte, soweit diese Verträge nicht in Euro, d.h. in der gleichen Währung abgeschlossen werden können, in der die Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Ausschüttungen an die Teilnehmermannschaften, eventbezogene Ausgaben, Solidaritätszahlungen sowie Entwicklungsprojekte zu Gunsten der Landesverbände, Klubs und Ligen. Die wichtigste Währung, die zu einem Währungsrisiko führen könnte, ist das Britische Pfund.

Um das Währungsrisiko abzusichern, setzt die UEFA Währungsterminverträge und -optionen ein. Entspre-

chende Absicherungsgeschäfte werden bei Abschluss der betreffenden Fernsehverträge getätigt, womit sichergestellt wird, dass alle Kalkulationen und in deren Folge alle Ausschüttungen aus der UEFA Champions League an die teilnehmenden Mannschaften im Voraus fixiert werden und kein Währungsrisiko zur Folge haben können. Währungsabsicherungsgeschäfte laufen in der Regel über maximal 2 Jahre.

Veränderungen des Wertes solcher Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte werden in Bilanz und Erfolgsrechnung der UEFA nicht ausgewiesen.

Situation per 30. Juni 2007 Gegenwert in KEUR

• Total der offenen Positionen:	
KGBP 226 250	325 538
• Negative Fair Value	-5 471

Zur Information:

die entsprechenden Werte per 30. September 2007 lauten KEUR 265 305 beziehungsweise KEUR -140.



■ Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne

■ Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, den 7. Dezember 2007

Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) für das am 30. Juni 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist das Exekutivkomitee verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Serge Clément
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)


Claude Heri
dipl. Wirtschaftsprüfer



Erfolgsrechnung 2006/07 der UEFA

39-40 nicht konsolidiert, d.h. ohne UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA

	EFFEKTIV 2006 / 07	EFFEKTIV 2005 / 06
Einnahmen aus Übertragungsrechten	1 289 204	795 343
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	429 607	272 527
Kartenverkauf	11 173	6 421
Übrige fussballbezogene Einnahmen	12 103	11 891
Betriebsfremder Ertrag	3 730	882
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	1 890	1 762
TOTAL EINNAHMEN	1 747 707	1 088 826
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	-1 030 638	-699 901
Direkte Eventausgaben	-103 651	-72 650
Rechtevermarktung	-32 813	-21 647
Hospitality-Ausgaben	-5 417	-3 425
TV-Produktion	-16 973	-9 446
Internet & IT-Lösungen	-280	-158
Schiedsrichter & Delegierte	-31 995	-27 101
Periodenabgrenzung	-303 077	-70 021
Interne Geschäftsvorfälle	-62 218	-40 534
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	-1 682	-1 762
Total Eventausgaben	-1 588 744	-946 645
BRUTTOERGEBNIS	158 963	142 181
Löhne & Sozialleistungen	-44 338	-35 825
Übrige Personalausgaben	-1 354	-1 548
Total Personalkosten	-45 692	-37 373
Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen	-18 209	-15 993
Beraterhonorare & Aushilfskräfte	-11 734	-10 492
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	-16 141	-11 676
Bürobetriebsaufwand	-4 846	-3 720
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	-3 082	-2 609
Total Diverser Ausgaben	-54 012	-44 490
BETRIEBSERGEBNIS	59 259	60 318
Finanzergebnis	79 576	27 216
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle & Steuern	-258	-84
Bildung von Rückstellungen	-70 408	-66 761
Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool	229 326	222 311
Total Betriebsfremder Posten	238 236	182 682
Solidarität	-141 852	-90 297
HaTrick-Programm	-104 709	-95 343
Beiträge & Spenden	-5 294	-5 166
Entwicklungs- & Hilfsprojekte	-1 404	-893
Total Solidaritätszahlungen	-253 259	-191 699
NETTOERGEBNIS	44 236	51 301

Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)

UEFA Bilanz per 30.06.2007

nicht konsolidiert, d.h. ohne UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA

	30.06.2007		30.06.2006	
Kasse & Post	246		183	
Bank: Kontokorrente	21 487		7 681	
Bank: Sichtanlagen	63 297		41 684	
Bank: Festgelder	1 023 304		725 428	
Börsengängige Wertpapiere	12 122		12 256	
Flüssige Mittel	1 120 456	72.4%	787 232	65.0%
Forderungen: Landesverbände	2 122		1 395	
Forderungen: Fussballpartner	31 294		19 514	
Forderungen: Übrige	9 103		7 034	
Forderungen: Euro 2008 SA	0		19 491	
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 848		7 447	
Anzahlungen an Lieferanten	605		229	
Laufende Projekte / Vorräte	2 404		3 652	
Übriges Umlaufvermögen	56 376	3.6%	58 762	4.8%
Total Umlaufvermögen	1 176 832	76.0%	845 994	69.8%
Darlehen	14 358		11 501	
Langfristige Wertpapiere	352 967		350 123	
Beteiligungen: übrige	50		50	
Beteiligungen: Gruppe	4 250		4 250	
Finanzanlagen	371 625	24.0%	365 924	30.2%
Übriges Anlagevermögen	0	0.0%	0	0.0%
Total Anlagevermögen	371 625	24.0%	365 924	30.2%
TOTAL AKTIVEN	1 548 457	100%	1 211 918	100%
Verbindlichkeiten: Lieferanten	12 561		10 990	
Verbindlichkeiten: Landesverbände	562 042		545 642	
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	4 533		2 557	
Verbindlichkeiten: Übrige	2 772		2 916	
Verbindlichkeiten: UEFA Media Technologies SA	16 617		9 989	
Verbindlichkeiten: Euro 2008 SA	44 344		0	
Passive Rechnungsabgrenzung	16 559		12 332	
Aufgelaufene Erträge	373 296		70 605	
Anzahlungen von Dritten	50 358		21 037	
Kurzfristiges Fremdkapital	1 083 082	69.9%	676 068	55.8%
Übrige Verpflichtungen	3 755		4 300	
Rückstellungen	37 571		151 737	
Übrige Verpflichtungen & Rückstellungen	41 326	2.7%	156 037	12.9%
Total Verbindlichkeiten	1 124 408	72.6%	832 105	68.7%
Kapital	259 021		259 021	
Gewinnvortrag	120 792		69 491	
Nettoergebnis	44 236		51 301	
Total UEFA Eigenkapital	424 049	27.4%	379 813	31.3%
TOTAL PASSIVEN	1 548 457	100%	1 211 918	100%

Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)



Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA per 30.06.2007

41-42 Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)

Verpfändete Guthabern für Eventualverpflichtungen

KCHF 4 851 innerhalb der Maximallimite von CHF 40,6 Mio. des Bankguthabens waren per 30. Juni 2007 zugunsten der Bank verpfändet. Dies als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter und von möglichen Veränderungen der Werte von bestehenden Währungsabsicherungsverträgen.

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch haftbar gegenüber den Schweiz. Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuer Abgaben dieser Gruppe.

	30.06.2007	30.06.2006
Feuerversicherungswerte der Sachanlagen		
Liegenschaft (House of European Football)	54 135	52 781
Möbel, Einrichtungsgegenstände und EDV-Einrichtung	15 550	15 050
Beteiligungen		
UEFA Media Technologies SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
TEAM Holding AG, Luzern	20%	20%
Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten	307	0
<i>Zusätzliche Informationen</i>		
Details der Position «Finanzergebnis»		
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	38 574	22 253
Realisierte Wechselkursgewinne	29 700	3 338
Nicht-realisierte Wechselkursgewinne	6 343	1 216
Realisierte Wechselkursverluste	-616	-289
Nicht-realisierte Wechselkursverluste	-821	0
Realisierte Wechselkursgewinne UCL	6 148	698
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	248	0
Total Finanzergebnis	79 576	27 216
Abschreibungen		
Abschreibungen auf Anlagevermögen im Gegenwert von KCHF 590 (KCHF 320 im Jahr 2005/06) sind im ausgewiesenen Total enthalten	590	320
unter		
– Internet- und IT-Lösungen	50	0
– Bürobetriebsaufwand	60	0
– Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	480	320

Bericht der Revisionsstelle



■ Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne

■ Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, den 7. Dezember 2007

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) für das am 30. Juni 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist das Exekutivkomitee verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Serge Clément
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)


Claude Heri
dipl. Wirtschaftsprüfer



As reported in previous annual reports, UEFA has introduced a cost accounting system with the aim of providing the management with more accurate data and ultimately ending up with an information system that fully meets UEFA's needs. Every transaction is entered in UEFA's books on three dimensions, namely:

1st dimension – by nature

- This serves as the basis for the official UEFA consolidated income statement, as approved by the external auditors (see page 8).

**2nd dimension – by cost centre
(UEFA division and/or unit)**

- This serves mainly an internal purpose as it allocates budget responsibility per division and/or unit and allows monitoring.

**3rd dimension – by competition and cost driver
(e.g. events)**

- As a complement to the official "by nature" statement of accounts, it is useful to break the result down by competition and cost driver. The evolution over the years is considered to be useful information for the stakeholders.

On the opposite page, UEFA shows the net results elaborated and based on the third dimension. Total revenue, total expenditure and, obviously, UEFA's net result for 2006/07 can therefore be broken down into subtotals per competition and cost driver. For the purpose of comparison with the previous financial year, the 2005/06 net result is published in a separate column.

These key figures speak for themselves, as they translate UEFA's activities into figures. As is also the case for all other figures published in UEFA's financial report, each is the total of several subtotals. For example, the UEFA Champions League total can be split into group matches and the final, and the details concerning each UEFA committee and panel can also be monitored individually.

In conclusion, the 21 key figures published consist of 250 individual figures, all from the competition and cost driver perspective on the third dimension.

By including the 2006/07 **revenue** and **expenses** totals for each competition and cost driver, UEFA is also showing to what extent the main sources of income contribute to UEFA's continued financial success story.

It should be noted, however, that no UEFA administration expenses (such as personnel and general administrative costs) are allocated to these results by competition and cost driver. The total of these non-allocated cost appears on a separate line as *UEFA administration expenses*.

As in the past, only transactions related directly and exclusively to one particular competition or cost driver are included in the results calculated on the third dimension and published in this report.

Net Result by Competition and Cost Driver 2006/07

	REVENUE 2006 / 07	EXPENSES 2006 / 07	ACTUAL 2006 / 07	ACTUAL 2005 / 06
EURO Final Round & Qualifiers	255 968	-258 874	-2 906	1 304
UEFA Champions League	825 918	-780 574	45 344	36 205
UEFA Cup	48 396	-46 006	2 390	4 868
UEFA Super Cup	3 361	-3 611	-250	-106
UEFA European Under-21 Championship	12 455	-11 973	482	1 690
Result Top Competitions	1 146 098	-1 101 038	45 060	43 961

Youth Competitions	79	-3 697	-3 618	-3 144
Women's Competitions	37	-3 966	-3 929	-3 559
UEFA Intertoto Cup	2 570	-4 574	-2 004	-1 683
Futsal Competitions	102	-1 187	-1 085	-538
Other Competitions	765	-2 118	-1 353	700
Result Non-top Competitions	3 553	-15 542	-11 989	-8 224

Result UEFA Competitions	1 149 651	-1 116 580	33 071	35 737
---------------------------------	------------------	-------------------	---------------	---------------

Projects	289	-19 854	-19 565	-14 303
Media Technologies	692	-1 499	-807	409
Institutional & Disciplinary Proceedings	4 896	-12 505	-7 609	-6 110
Events	0	-2 389	-2 389	-2 929
Football Development & Education	6	-4 701	-4 695	-3 489
Committees & Panels	62	-1 758	-1 696	-1 535
Total Other UEFA Activities	5 945	-42 706	-36 761	-27 957

HatTrick Scheme	0	-65 992	-65 992	-62 262
UEFA Administration Expenses	505	-32 037	-31 532	-27 408
Asset Management	40 671	-637	40 034	15 615
Provisions	100 000	0	100 000	98 703

NET RESULT	1 296 772	-1 257 952	38 820	32 428
-------------------	------------------	-------------------	---------------	---------------

All amounts in 1 000 EUR (KEUR)



2006/07 was the first season of the new three-year contractual cycle but played according to the same format as the previous season. Given that most contracts have been concluded in euros and that the distribution to the 32 teams, as well as the solidarity payments, are calculated and made in euros, it was decided last year that the UEFA Champions League statements would also be issued in euros. This also allows a natural hedging of the currency exposure, not only for UEFA, but also for the clubs, the majority of which are in countries where the euro is the official currency.

The success of the UEFA Champions League result benefited all stakeholders. First and foremost, a considerable increase in the distribution to the participating teams was possible, as was an increase in the solidarity payments. For the first time, part (EUR 8 million) of the surplus was distributed in the form of a cross-subsidy in favour of the 80 teams involved in the first round of the UEFA Cup.

The results of the previous season are also shown, for comparison purposes.	2006/07 actual (in EUR millions)	2005/06 actual (in EUR millions)
Total revenue for distribution (from Broadcasters and Sponsors/Suppliers and New Media Rights)	819	607
Other income (e.g. ticketing final, currency effects)	7	2
Distributed to the 32 UCL teams	585	437
Cross-subsidy to 80 UCUP teams	8	
Solidarity payments	87	58
Event expenses	101	78
Contribution to UEFA's gross result	45	36

Distribution to the 32 UEFA Champions League clubs

The principles governing the distribution of revenue between the participating clubs remained unchanged: half of the total amount was distributed in the form of fixed sums, while the other half depended on the value of the broadcast revenue from the national associations involved.

With regard to the fixed sums:

- each club received a participation bonus of EUR 2 million; the surplus income generated over and above the expected revenue meant that each club received an additional EUR 1 million during the course of the season;
- each club also received EUR 400 000 per group match played, i.e. a total of EUR 2.4 million per club;
- each group match victory was worth EUR 600 000 and each draw EUR 300 000. Olympique Lyonnais came closest to the maximum of EUR 3.6 million by earning EUR 3 million;

- each of the 16 teams involved in the first knockout round received a bonus of EUR 2.2 million; the eight quarter-finalists earned a further EUR 2.5 million, while the semi-finalists were awarded another EUR 3 million. AC Milan received EUR 7 million for winning the final and the runners-up, Liverpool, received EUR 4 million.

With regard to the second half of the prize money (market pool):

The participants also received a share related to the value of its national TV market. In the case of associations represented by more than one club, this share varied according to the clubs' domestic league rankings in 2005/06 and the number of matches played in this season's UEFA Champions League.

Details of these payments per club are given on page 48 of this financial report.

NB: Both finalists also received a share of the gate receipts. For all other matches, the home club kept all the gate receipts.

UEFA Champions League 2006/07

Solidarity payments

As in previous years, a proportion of the UEFA Champions League revenue was reserved for solidarity payments for the whole of the European football family and was awarded to all those clubs which could not qualify for either the UEFA Champions League or UEFA Cup group phases.

EUR 25.08 million for the clubs:

- EUR 100 000 per round for each club eliminated in the UEFA Champions League qualifying rounds. There were, however, no solidarity payments for the participants in the Champions League third qualifying round; the eliminated clubs played in the UEFA Cup, where they qualified for solidarity payments from the first round onwards; they were also able to keep the payments received for the first two qualifying rounds.

- EUR 70 000 per round for each club eliminated in the qualifying competition or first round of the UEFA Cup;
- An additional EUR 160 000 for each domestic champion which failed to qualify for the UEFA Champions League group stage.

EUR 43.2 million paid to the leagues (or to the association, if there is no league) for distribution to their clubs to further develop youth football in those clubs that did not qualify for the UEFA Champions League:

- EUR 36m to the 16 leagues represented by one or more clubs in the 2006/07 Champions League;
- EUR 7.2m to the other 36 leagues.

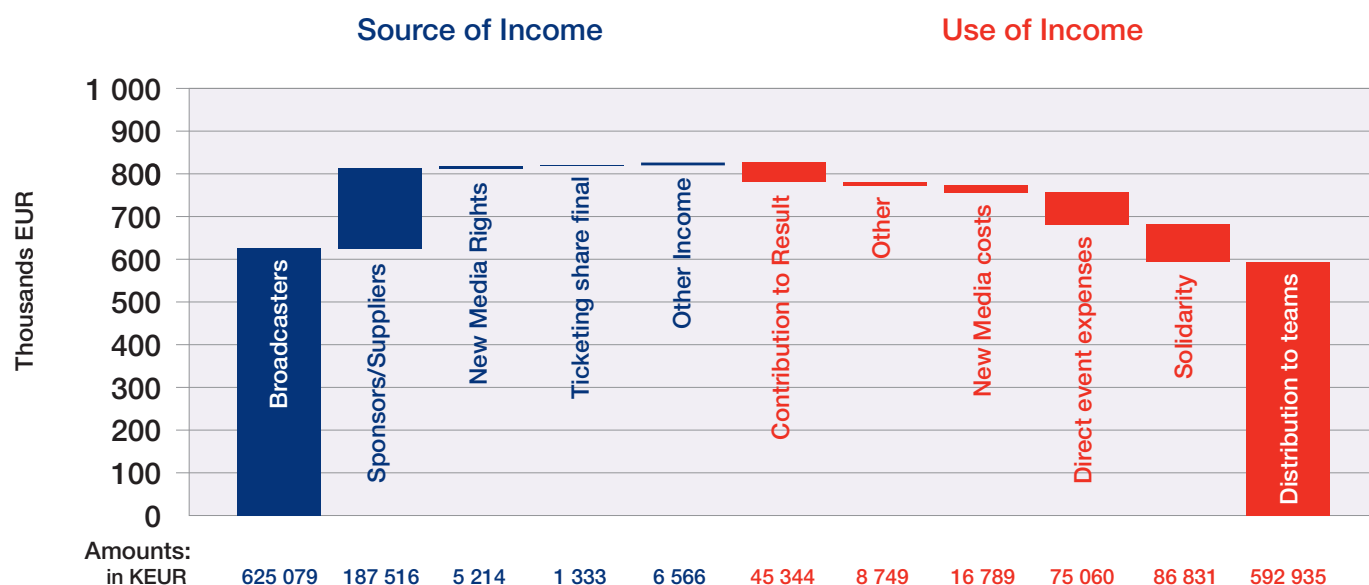
Reference is also made to the “Money Flow in European Football” section on page 51 of this report.

A further **EUR 18.55 million** (or EUR 0.35m per association) was transferred into the **EURO Pool**.

Higher solidarity payments topped by a cross-subsidy in favour of the 80 clubs involved in the first round of the 2006/07 UEFA Cup.

It was agreed at the beginning of the season that the first **EUR 10.336 million** over the EUR 750 million mark would be used to **increase the solidarity payments** in favour of the clubs that did not qualify for the UEFA Champions League.

In addition, **a further EUR 8 million** was able to be made available **in the form of a cross-subsidy**. Each of the 80 clubs involved in the first round of the UEFA Cup received KEUR 100. It was possible to take this decision, in agreement with the UEFA Champions League clubs, once it became apparent that the total revenue would exceed the EUR 800 million mark. In other words, EUR 8 million out of the 2007/08 UEFA Champions League distribution/surplus was paid out to the 80 clubs involved in the UEFA Cup.





		Gross Income	Share European Football	Share 32 UCL Teams
Revenue (generated by contracts)				
– Broadcasters Europe		580 980		
– Broadcasters Overseas		44 099		
– Sponsors / Suppliers		187 516		
– New Media Rights		5 214		
– Other income		954		
TOTAL REVENUE (for distribution)		818 763		
Distribution up to:	25% / 75%	530 000	132 500	397 500
Distribution in excess of MEUR 530	18% / 82%	273 213	49 178	224 035
Distribution of New Media Rights	50% / 50%	5 214	2 607	2 607
Additional Solidarity to Teams eliminated in UCL qualifying round & UEFA Cup		10 336	10 336	
		818 763	194 621	624 142
Share in favour of 16 leagues of the 32 UCL teams:				
5% of the "Share 32 UCL Teams"				-31 207
to be credited to "Share European Football"			31 207	
(distributed through UEFA, incl. in "Solidarity payments" below)				
AVAILABLE FOR DISTRIBUTION (in accordance with the Regulations, paragraphs 24.05 & 24.06)				592 935
SHARE EUROPEAN FOOTBALL (GROSS)			225 828	
Direct event expenses (incl. agency commission)			-75 060	
Sub-total			150 768	
Solidarity payments to:				
– 16 leagues of the 32 UCL teams		-36 000		
– 36 other leagues		-7 201		
– UEFA member associations (EUR 350 000 each)		-18 550		
– Teams eliminated in UCL qualifying round and UEFA Cup (including Additional Solidarity)		-25 080	-86 831	
Match officials:				
– Referees		-2 153		
– Delegates, Venue Directors and Doping Control costs		-1 625		
– UEFA member associations (CHF 8 000 per club/match)		-3 094	-6 872	
Host of the UCL final (Greek FA)			-1 215	
Allocated UEFA New Media costs			-16 789	
Other UCL event expenses			-662	
UEFA ticketing share UCL final, Athens			1 333	
Currency effects			3 197	
Other income (incl. interest)			2 415	
Competition result			45 344	

This competition result does not include UEFA Administration expenses
(e.g. personnel costs, tendering expenses, etc.).

All amounts in KEUR

UEFA Champions League 2006/07

UEFA CHAMPIONS LEAGUE 2006/07: Distribution

TEAMS	GROUP MATCHES				Market Pool 100% (incl surplus)	FINAL PHASE				TOTAL KEUR
	participation bonus	additional participation bonus	match bonus	performance bonus		1st knock-out round	Quarter- finals	Semi-finals	Final	
Group A										
PFC Levski Sofia	2 000	1 000	2 400	-	167					5 567
Chelsea FC	2 000	1 000	2 400	2 700	19 233	2 200	2 500	3 000		35 033
Werder Bremen	2 000	1 000	2 400	2 100	11 185					18 685
FC Barcelona	2 000	1 000	2 400	2 400	12 952	2 200				22 952
Group B										
FC Spartak Moskva	2 000	1 000	2 400	1 200	622					7 222
Sporting Clube de Portugal	2 000	1 000	2 400	1 200	1 184					7 784
FC Internazionale Milano	2 000	1 000	2 400	2 100	20 273	2 200				29 973
FC Bayern München	2 000	1 000	2 400	2 700	16 246	2 200	2 500			29 046
Group C										
Liverpool FC	2 000	1 000	2 400	2 700	12 662	2 200	2 500	3 000	4 000	32 462
Galatasaray SK	2 000	1 000	2 400	900	7 808					14 108
FC Girondins de Bordeaux	2 000	1 000	2 400	1 500	9 402					16 302
PSV Eindhoven	2 000	1 000	2 400	2 100	19 782	2 200	2 500			31 982
Group D										
FC Shakhtar Donetsk	2 000	1 000	2 400	1 500	493					7 393
Olympiacos CFP	2 000	1 000	2 400	900	4 674					10 974
Valencia CF	2 000	1 000	2 400	2 700	9 994	2 200	2 500			22 794
AS Roma	2 000	1 000	2 400	2 100	19 258	2 200	2 500			31 458
Group E										
Real Madrid CF	2 000	1 000	2 400	2 400	11 243	2 200				21 243
FC Dynamo Kyiv	2 000	1 000	2 400	600	446					6 446
FC Steaua Bucuresti	2 000	1 000	2 400	1 200	1 821					8 421
Olympique Lyonnais	2 000	1 000	2 400	3 000	12 284	2 200				22 884
Group F										
SL Benfica	2 000	1 000	2 400	1 500	911					7 811
Manchester United FC	2 000	1 000	2 400	2 400	16 349	2 200	2 500	3 000		31 849
Celtic FC	2 000	1 000	2 400	1 800	6 412	2 200				15 812
FC København	2 000	1 000	2 400	1 500	5 372					12 272
Group G										
Arsenal FC	2 000	1 000	2 400	2 400	9 457	2 200				19 457
FC Porto	2 000	1 000	2 400	2 400	1 549	2 200				11 549
PFC CSKA Moskva	2 000	1 000	2 400	1 800	687					7 887
Hamburger SV	2 000	1 000	2 400	600	8 491					14 491
Group H										
AEK Athens FC	2 000	1 000	2 400	1 800	4 229					11 429
RSC Anderlecht	2 000	1 000	2 400	1 200	4 906					11 506
LOSC Lille Métropole	2 000	1 000	2 400	2 100	8 509	2 200				18 209
AC Milan	2 000	1 000	2 400	2 100	17 734	2 200	2 500	3 000	7 000	39 934
TOTAL 32 UCL clubs	64 000	32 000	76 800	57 600	276 335	35 200	20 000	12 000	11 000	584 935
Contribution in favour of the 80 clubs in the 1st round of UEFA Cup 2006/07 (EUR 100 000 per club)										8 000
TOTAL Distribution										592 935

All amounts in 1000 EUR (KEUR)



Even though the UEFA Cup and UEFA Champions League competitions should not be compared directly, there are good reasons for publishing the financial result of the UEFA Cup on the pages following the phenomenal UEFA Champions League result. In this context, three points should not be overlooked:

- The new UEFA Cup format enables teams which could not participate in the UEFA Champions League to play more matches.
- It is a question of bridging a gap, first in sporting terms, but also from a financial point of view. The results of the first season with a centrally marketed final phase are very encouraging, as is the fact that some teams were able to qualify for the UEFA Champions League after a successful UEFA Cup campaign the year before.
- Last but not least, we should not forget that the UEFA Champions League also had to be developed over the years. It is worth remembering that in its first season, in 1992/93, the UEFA Champions League generated total income of just over EUR 45 million, with EUR 23.5 million distributed to the teams.

It will be interesting to follow the development of the UEFA Cup over the years. It will also be a challenge to find the best solutions and to take the right decisions for the optimal organisation of the two club competitions – a challenge that UEFA is happy to accept.

The UEFA Cup quarter-finals and semi-finals were marketed centrally for the first time this year, as were the final and the UEFA Super Cup, with the following result achieved: (all amounts in EUR 1 000 (KEUR):

Total revenue generated by contracts for UEFA Cup and Super Cup	48 620
75% of this total in favour of the UEFA Cup and Super Cup clubs	36 465
Minus: Super Cup share paid to the two clubs	- 2 800
Plus: cross-subsidy from UEFA Champions League to 40 UEFA Cup clubs	+ 4 000*
* the remaining EUR 4 million, KEUR 100 per club, was earmarked for the 40 clubs eliminated in the first round of the 2006/07 UEFA Cup.	

Total distribution to the UEFA Cup clubs in 2006/07

KEUR 37 665

See chart on the following page for the details of these payments per club.

Distribution to the UEFA Cup clubs

Part of the revenue was also distributed to the clubs that played in the group matches.

- Each participant in the group matches received a fixed sum of EUR 70 000 – plus EUR 44 925 from the surplus of revenue generated compared with the sum initially budgeted.
- Each victory in these matches was worth EUR 40 000 and each draw EUR 20 000.
- The teams that qualified for the knockout stages were awarded EUR 70 000 for the round of 32 and the same amount for the round of 16 (these sums were not paid to the teams that came out of the UEFA Champions League after the group matches).

- Each quarter-finalist received EUR 300 000; the semi-finalists were each paid EUR 600 000. Sevilla FC's victory was worth EUR 2.5 million, while Espanyol received EUR 1.5 million.
- In addition to these payments, the quarter-finalists received a sum depending on the value of their national TV market and whether they qualified for the semi-finals and the final.

Solidarity payments and cross-subsidy ex UEFA Champions League – See pages 45 to 48 for more details.

UEFA Cup 2006/07

UEFA Cup 2006/07: Distribution

All amounts in EUR

TEAMS	GROUP MATCHES			FINAL PHASE						TOTAL EUR
	participation bonus + surplus	additional UCL contribution	performance bonus	Round of 32 clubs	Round of 16 clubs	Market Pool incl. surplus	Quarter- finals	Semi- finals	Final	
Group A										
Rangers FC	114 925	100 000	140 000	70 000	70 000					494 925
Maccabi Haifa FC	114 925	100 000	100 000	70 000	70 000					454 925
AS Livorno Calcio	114 925	100 000	80 000	70 000						364 925
AJ Auxerre	114 925	100 000	60 000							274 925
FK Partizan	114 925	100 000	20 000							234 925
Group B										
Tottenham Hotspur FC	114 925	100 000	160 000	70 000	70 000	3 872 000	300 000			4 686 925
FC Dinamo 1948 Bucuresti	114 925	100 000	100 000	70 000						384 925
Bayer 04 Leverkusen	114 925	100 000	60 000	70 000	70 000	975 300	300 000			1 690 225
Besiktas JK	114 925	100 000	40 000							254 925
Club Brugge KV	114 925	100 000	40 000							254 925
Group C										
AZ Alkmaar	114 925	100 000	140 000	70 000	70 000	665 900	300 000			1 460 825
Sevilla FC	114 925	100 000	100 000	70 000	70 000	2 660 500	300 000	600 000	2 500 000	6 515 425
SC Braga	114 925	100 000	80 000	70 000	70 000					434 925
FC Slovan Liberec	114 925	100 000	80 000							294 925
Grasshopper-Club	114 925	100 000	-							214 925
Group D										
Parma FC	114 925	100 000	120 000	70 000						404 925
CA Osasuna	114 925	100 000	100 000	70 000	70 000	1 448 200	300 000	600 000		2 803 125
RC Lens	114 925	100 000	60 000	70 000	70 000					414 925
SC Heerenveen	114 925	100 000	60 000							274 925
Odense BK	114 925	100 000	60 000							274 925
Group E										
Blackburn Rovers FC	114 925	100 000	140 000	70 000						424 925
AS Nancy-Lorraine	114 925	100 000	100 000	70 000						384 925
Feyenoord	114 925	100 000	80 000	-						294 925
Wisla Kraków	114 925	100 000	40 000							254 925
FC Basel 1893	114 925	100 000	40 000							254 925
Group F										
RCD Espanyol	114 925	100 000	160 000	70 000	70 000	2 660 500	300 000	600 000	1 500 000	5 575 425
AFC Ajax	114 925	100 000	100 000	70 000						384 925
SV Zulte Waregem	114 925	100 000	80 000	70 000						364 925
AC Sparta Praha	114 925	100 000	60 000							274 925
FK Austria Wien	114 925	100 000	-							214 925
Group G										
Panathinaikos FC	114 925	100 000	100 000	70 000						384 925
Paris Saint-Germain FC	114 925	100 000	80 000	70 000	70 000					434 925
Hapoel Tel-Aviv FC	114 925	100 000	80 000	70 000						364 925
AFC Rapid Bucuresti	114 925	100 000	80 000							294 925
FK Mladá Boleslav	114 925	100 000	60 000							274 925
Group H										
Newcastle United FC	114 925	100 000	140 000	70 000	70 000					494 925
RC Celta de Vigo	114 925	100 000	80 000	70 000	70 000					434 925
Fenerbahçe SK	114 925	100 000	60 000	70 000						344 925
US Città di Palermo	114 925	100 000	60 000							274 925
Eintracht Frankfurt	114 925	100 000	60 000							274 925
UCL: Werder Bremen UCL: SL Benfica	joined UCUP final phase from UCL group stage					1 843 900 421 700	300 000 300 000	600 000		2 743 900 721 700
TOTAL 40+2 UCUP Clubs	4 597 000	4 000 000	3 200 000	1 610 000	910 000	14 548 000	2 400 000	2 400 000	4 000 000	37 665 000
Distribution to the winner (EUR 1.6 m) and the runner-up (EUR 1.2 m) of the UEFA Super Cup 2006										2 800 000
Total Distribution (incl. KEUR 4 000 cross-subsidy ex. UEFA Champions League)										40 465 000

All amounts in EUR



51-52 2006/07 UEFA Payments in favour of Associations

UCL Distribution in KEUR			UCUP Distribu- tion in KEUR	Association	HatTrick Yearly Solidarity Payments in KCHF				in KCHF
32 UCL Teams	52 Leagues	Clubs eliminated	40 UCUP Teams plus 2 from UCL		Fixed amount	Incentive Club Licensing	Incentive non-top competitions	Total payment 2006/07	Referee Conven- tion
	192	470		ALBANIA	700	300	255	1 255	
	167	230		ANDORRA	700	280	255	1 235	
	170	400		ARMENIA	700	290	295	1 285	
	341	610	215	AUSTRIA	700	300	330	1 330	
	168	470		AZERBAIJAN	700	270	320	1 290	
	169	540		BELARUS	700	300	350	1 350	
11 506	991	420	620	BELGIUM	700	300	350	1 350	200
	171	570		BOSNIA-HERZEGOVINA	700	300	350	1 350	
5 567	455	630		BULGARIA	700	300	320	1 320	
	190	470		CROATIA	700	300	350	1 350	
	196	680		CYPRUS	700	300	280	1 280	
	198	610	845	CZECH REPUBLIC	700	300	350	1 350	
12 272	1 043	560	275	DENMARK	700	300	305	1 305	
118 801	6 515	350	5 606	ENGLAND	700	300	350	1 350	
	167	610		ESTONIA	700	300	305	1 305	
	167	500		FAROE ISLANDS	700	300	245	1 245	
	180	500		FINLAND	700	300	350	1 350	200
57 395	3 409	490	1 510	FRANCE	700	300	350	1 350	200
	175	570		GEORGIA	700	300	295	1 295	
62 222	4 056	350	4 709	GERMANY	700	300	*355	1 355	200
22 403	1 441	280	385	GREECE	700	300	350	1 350	
	218	470		HUNGARY	700	300	350	1 350	200
	225	500		ICELAND	700	300	305	1 305	
	243	510	820	ISRAEL	700	300	325	1 325	
101 365	6 465	280	1 045	ITALY	700	300	350	1 350	
	170	400		KAZAKHSTAN	700	300	350	1 350	
	167	640		LATVIA	700	240	295	1 235	
	167	140		LIECHTENSTEIN	700	270	210	1 180	
	167	640		LITHUANIA	700	300	320	1 320	
	167	400		LUXEMBOURG	700	300	210	1 210	200
	170	570		FYR. MACEDONIA	700	300	320	1 320	
	174	400		MALTA	700	280	285	1 265	
	167	570		MOLDOVA	700	280	350	1 330	
	n/a	n/a		MONTENEGRO	700	0	0	700	
31 982	2 670	420	2 415	NETHERLANDS	700	300	350	1 350	
	167	400		NORTHERN IRELAND	700	250	305	1 255	
	351	820		NORWAY	700	300	305	1 305	200
	308	610	255	POLAND	700	300	350	1 350	
27 144	848	210	1 156	PORTUGAL	700	300	350	1 350	
	225	710		REPUBLIC OF IRELAND	700	300	305	1 305	
8 421	642	420	680	ROMANIA	700	300	350	1 350	
15 109	584	210		RUSSIA	700	300	350	1 350	
	167	230		SAN MARINO	700	300	210	1 210	
15 812	1 160	310	495	SCOTLAND	700	300	330	1 330	200
	187	610	235	SERBIA	700	300	350	1 350	
	172	610		SLOVAKIA	700	300	350	1 350	
	181	640		SLOVENIA	700	300	350	1 350	200
66 989	3 861	280	15 329	SPAIN	700	300	*375	1 375	
	283	610		SWEDEN	700	300	330	1 330	
	307	890	470	SWITZERLAND	700	300	330	1 330	200
14 108	1 318	520	600	TURKEY	700	300	270	1 270	
13 839	542	280		UKRAINE	700	300	350	1 350	
	167	470		WALES	700	300	305	1 305	
584 935	43 201	25 080	37 665	TOTAL IN KEUR					
				TOTAL IN KCHF	37 100	15 360	16 595	69 055	2 000
Details see page 48	*An additional KCHF 25 was made available for the title-holder's participation in a competition as well as the national champion							According to IS 28	

The flow of money in European football

The chart on the left shows UEFA's payments in favour of associations, leagues and clubs and is structured as follows:

The three columns highlighted in blue refer to the UEFA Champions League and show: all amounts in KEUR

- the amounts paid out to the 32 UEFA Champions League teams, i.e. the total by association;
- the funds made available to the leagues of UEFA member associations to be used to develop youth football at club level;
- the solidarity payments made to clubs which failed to qualify for the group stage of the UEFA Champions League (EUR 100 000) or the UEFA Cup: (EUR 70 000) per round played and an additional EUR 160 000 for each domestic champion.

The column highlighted in yellow shows the amounts by association out of the EUR 37.67 million total UEFA Cup distribution made following the central marketing of the quarter-finals and semi-finals for the first time. See chart on page 50 for details per club. all amounts in KEUR

The four columns highlighted in green indicate the yearly HatTrick solidarity payments made to the associations: all amounts in KCHF

- a fixed annual amount of CHF 700 000;
- an incentive of up to CHF 300 000 to further develop the club licensing scheme in the associations
- an incentive of up to CHF 350 000 for participation in UEFA's non-top competitions

The HatTrick scheme is more than the yearly solidarity payments. Over the four-year period between EURO 2004 and EURO 2008, each association is due to receive:

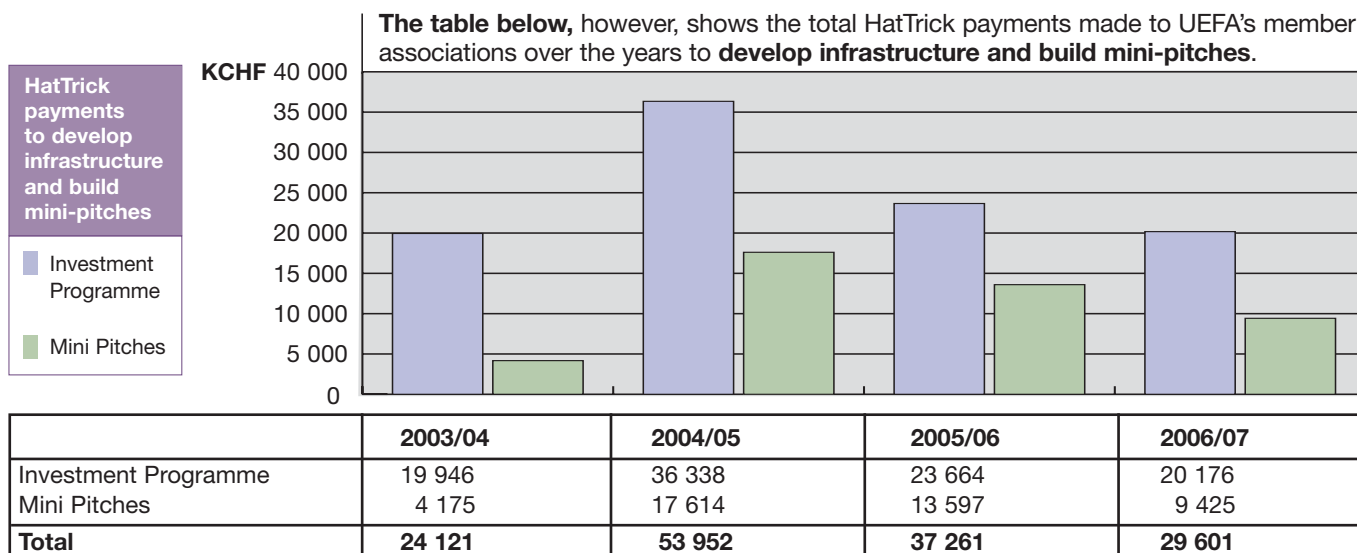
- CHF 2.5 million to further develop the football infrastructure in its territory, and
- up to CHF 1 million to build mini-pitches.

Additional HatTrick payments – as presented at and approved by the 2007 UEFA Congress

The figures published on these two pages also include the additional HatTrick funds made available to the national associations for the 2006/07 and 2007/08 seasons (CHF 600 000 per financial year – split up as follows):

- CHF 200 000 per season to increase the fixed amount from CHF 500 000 to CHF 700 000 to finance ordinary activities;
- CHF 200 000 per season or CHF 400 000 once during the two-year period for infrastructure projects (on top of the CHF 2.5 million available during the 2004–2008 period);
- CHF 400 000 once during the two-year period to co finance measures taken by the associations to improve their quality standards and professional management.

The chart on the **opposite page** only includes **yearly payments made in 2006/07** but not those due only once during a four- or two-year period.



UEFA
Route de Genève 46
CH-1260 Nyon 2
Schweiz
Telefon +41 848 00 27 27
Telefax +41 848 01 27 27
uefa.com

Union des associations
européennes de football

